

Toffe



Zytig

Nr. 88

Dezember 1996



Alex Ruf beim Präsentieren eines Weihnachtsbaumes

Redaktionsschluss Nr. 89: Montag, 13. Januar 1997

DIE GEWINNERINNEN DER VERLOSUNG

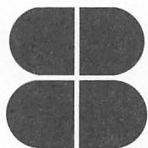
«Persönliche **PRIVOR**-Berechnung» an unserem Stand
an der Gewerbeausstellung in Toffen



Herr Binggeli, Filialleiter, und Herr König, Vizedirektor
unserer Bank, gratulieren den glücklichen Gewinnerinnen:

1. Preis: Ruth Rosenkranz, Toffen (mitte)
2. Preis: Monika Brunner, Toffen (links)
3. Preis: Ruth Kläy, Toffen (rechts)

Allen übrigen Verlosungsteilnehmerinnen und
-teilnehmern danken wir für's Mitmachen.



BANK BELP

Hauptsitz Bahnhofstrasse 3, 3123 Belp, Telefon 031 819 61 41, Filialen in:
Kehrsatz, Telefon 031 961 18 04, Toffen, Telefon 031 819 45 35, Zimmerwald,
Telefon 031 819 05 12; Zweigstellen in Belpberg, Gerzensee und Niedermuhlern

Inhaltsverzeichnis

Zu unserem Titelbild	5	Die Keramik- und	
Aus dem Gemeinderat	7	Scherenschnittausstellung	39
Neuzuzüger in die Gemeinde	11	Abendverkauf	39
Was mir nicht gefällt	11	Frauenverein	41
In eigener Sache	13	Seniorenmittagstisch	43
850 Jahre Toffen	15	Samariterverein	43
Der Besucherdienst	15	Männerchor und Gemischter Chor	45
Handel und Gewerbe	17	Musikgesellschaft	47
Gewerbeausstellung 1996	19	Hornussergesellschaft	
Was mir gefällt	20	Toffen-Kaufdorf	47
Gratulationen	21	Frauenriege	49
Entbindungsanstalt Toffen	21	Turnverein	51
Die Flurtellen	21	Damenriege	52
??? – unsere Steelband ist getauft	23	Schlusspunkt	54
Die Hobby-Ausstellung 1996	25		
Chabis-Hoblete 1996	27		
Reise nach Tschechien	29		
Wussten Sie...	31		
Tag der Viehzüchter	33		
Das Toffner Wetter	35		
Damenfussball-Länderspiel am Rande der Wüste	36		

Die nächste «Toffe-Zytig»
erscheint am
Freitag, 7. Februar 1997

Impressum

Die «Toffe-Zytig» erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils am Anfang gerader Monate. Redaktionsschluss ist Mitte des Vormonates. Das Blatt wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 19.– pro Jahr. Auflage: 1175 Exemplare.

Redaktion:	Wolfgang Sennewald, Leitung (Se)	Tel. 819 27 81
	Otto Berner (ob)	Tel. 819 23 76
	Ruth Rohr (rr)	Tel. 819 50 64
	Karin Messerli (me)	Tel. 819 45 31
Gestaltung/Umbruch:	Hans Sahli (hs)	Tel. 819 54 80
Abonnemente:	Wolfgang Sennewald (Se)	Tel. 819 27 81
Inserateverrechnung:	Walter Blaser (Bl)	Tel. 819 13 02
Inserate und Finanzen:	Susanne Blatter (sb)	Tel. 819 72 75

Redaktionsadresse: Toffe-Zytig, Postfach 72, 3125 Toffen

Bank: Bank Belp, Konto 21.555.01.10 – Druck: Egger AG, Frutigen

E. Schrepfer Gartenbau Toffen

- Neuanlagen/Gartenumänderungen
- Holz- und Diagonalflechtzäune
- Platten- und Verbundsteinbeläge, Böschungsmauern
- Bepflanzungen/Balkon- und Dachgärten
- Rasenunterhalt und Renovationen

Telefon 031 8192108



HUBER Cosifurere

Annemarie Huber
Bernstrasse 24
3125 Toffen

Tel. 031 819 46 64

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern, Tel. 031 312 22 55
50 Schritte hinter Loeb, direkt neben Spengler



AUS FREUDE AM HÖREN

- Gratihörtest ohne Voranmeldung
- Telefon-Hörtest 157 10 70
- Experte digital programmierbarer Hörsysteme mit Fernbedienung
- Vertragslieferant IV/AHV/MV/SUVA

Natürlich – Natur – Natürlich

Das Jahrhunderte alte Wissen
um die Kräfte der Natur wird
immer aktueller

- Pflanzliche Heilmittel und Homöopathie
- Natürliche Körperpflege und Kosmetik
- Gesunde Ernährung
- Diät- und Reformprodukte



Ihre Belper Drogerien:

Fleischmann Ernst
Dorfstrasse 5 K. Schmocker
(BIONA-Vertrags- bei der Kirche
geschäft)
Tel. 819 01 83 Tel. 819 01 46

Sicherheit dank Kenntnis und Verantwortung

Zu unserem Titelbild

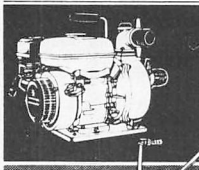
ob. Es begann vor 42 Jahren mit etwa 10 Weihnachtsbäumchen. Seither ist der Weihnachtsmarkt von Alex Ruf und seiner Frau Trudi zu einer festen Toffner Institution geworden, die dank der Zusammenarbeit und dem Zusammenstehen der Familienmitglieder im gewohnten Stil weiterlebt, obwohl der Gründer leider seit Jahren pflegebedürftig ist.

Es ist eindeutig das Verdienst von Alex, dass der Bäumchenverkauf zur heutigen Bedeutung gediehen ist. Mit seinem Charme konnte er manche Kundin gewinnen und manchen Unentschlossenen überzeugen.

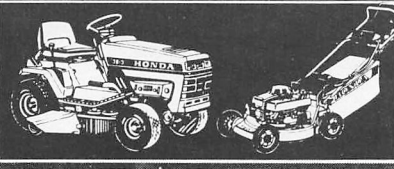
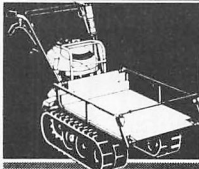
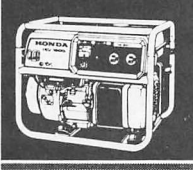
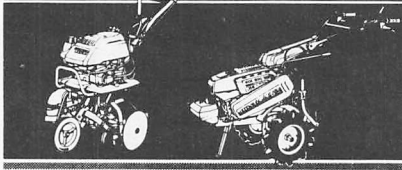
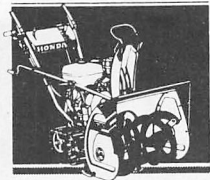
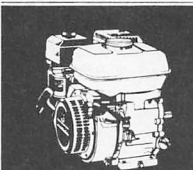
Der diesjährige Bäumchenverkauf beginnt etwa am 13./14. Dezember. Die Familie freut sich schon heute auf die schöne Zeit, die in ihr so viele liebe Erinnerungen wachruft. In einem Gespräch mit den Familienmitgliedern ist über viele erwähnenswerte Erlebnisse gesprochen worden, die hiernach zum Teil zusammengefasst sind:

«In der Glanzzeit – Alex war der Starverkäufer – wurden bis 500 Tännchen und Tannen abgesetzt. Heute sind es nach dem Abklingen des Interesses an den traditionellen Weihnachtsbräuchen noch etwa 400. Der Umgang mit den Tannenbäumchen ist für uns eine eigentliche Herzenssache. Wir sind schon bei der Auswahl und beim Abschneiden der Bäumchen dabei. Zum Teil stammen sie aus dem Gurnigelgebiet und zum Teil aus der Waldschneise bei Kirchberg, wo wegen der grossen Hochspannungsleitung keine hohen Bäume stehen dürfen. Sind unsere Bäumchen einmal bei uns hinter dem Haus, so müssen wir pressieren. Sie müssen ein wenig hergerichtet und mit Fussbrettchen versehen werden. Und schon sind die ersten Leute da und wollen ihren Baum, wenn möglich den genau gleichen wie letztes Jahr, der so gut in die Stube passte und der sich so gut schmücken liess. Manchmal kommen Bekannte mit Gipfeli und Weihnachtsgüetzi daher. Aus solchen Gesten ist schon manches Mal eine fröhliche Party in weihnächtlicher Stimmung geworden. Für uns ist der Verkauf auch ein gesellschaftliches Ereignis, an dem viele teilhaben können. Natürlich erleben wir jedes Jahr Lustiges und Komisches. So passiert es etwa, dass ein Mann den nach seiner Meinung schönsten Baum aussucht und stolz nach Hause trägt, aber schon nach ein paar Minuten etwas verdrossen zurückkommt und einen anderen auszusuchen wünscht. Der erste passe der Frau nicht! Einmal kam einer aus Belp zurück und sagte, er habe den Baum auf seinem Auto festgebunden, aber auf dem Weg verloren. Er müsse einen anderen haben.

Wir haben Kunden, die sich Jahr für Jahr einen Baum reservieren lassen, fast wie im Abonnement. Jahrelang kamen zwei Mädchen aus Kehrsatz mit Ross und Wägelchen, um sich einen Tannenbaum zu holen. In Murten haben wir eine Kundin, der wir jedes Jahr einen grossen Baum liefern. Wenn der Baum dann in der Stube steht, schneidet die Frau einen Christstollen auf und serviert dazu ein Glas Champagner. Solche Kundentreue und so schöne Erlebnisse berühren uns tief.»



HONDA
**VIERTAKT-
KRAFTPAKETE**



- Kombimaschinen
- Schneefräsen
- Industriemotoren
- Kehrsaugmaschinen
- Kompressoren
- Hochdruckreiniger
- Kleintraktoren
- Generatoren
- Rasenmäher
- Balkenmäher
- **Motorsensen**
- Bodenfräsen
- **Komposthäcksler**
- Motorkettensägen
- Holzspaltmaschinen

MATTER

3125 Toffen
Belpbergstrasse 7
Telefon 031 819 51 07
Samstag Vormittag
geöffnet!



Tel. 031 819 83 93

Café-Bistro-Bar 21
Bahnhofstrasse 21
3125 Toffen
Tel. 031 819 83 93

Öffnungszeiten
Montag-Samstag:
7.00-00.30 Uhr
Sonntag: 9.00-00.30 Uhr

Wär wyter dänkt, chouft nächer i!

Gewerbeverein Toffen und Umgebung

Aus dem Gemeinderat

Alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind herzlich eingeladen zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 1996, 20.00 Uhr, im Singsaal Toffen.

Traktanden:

1. Voranschlag und Anlagen für das Jahr 1997
Vorlage und Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 1997
Festsetzung von:
 - Gemeindesteueranlage
 - Liegenschaftssteuer
 - Hundetaxe
 - Gebühren ARA und WasserOrientierung über:
 - Investitionsbudget
2. Einbürgerung: Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Berisha Naim, Jugoslawien
3. Sekundarschule, Genehmigung des Vertrages mit der Gemeinde Belp
4. Wasserbaureglement, Beratung und Beschlussfassung
5. Dienst- und Besoldungsreglement:
 - Genehmigung der Übergangsbestimmungen
 - Anpassung des Anhanges an das revidierte Organisationsreglement
6. Verschiedenes

Stellungnahmen und Anträge des Gemeinderates zu den einzelnen Traktanden

Voranschlag und Anlagen für das Jahr 1997

Das Budget 1997 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 149 780.– ab. Vor einem Jahr konnte das effektiv errechnete Defizit von ca. Fr. 100 000.– noch durch einmalige Rückerstattungen des Kantons ausgeglichen werden. Für das Jahr 1997 stehen leider keine solchen Beiträge mehr an. Ausserdem wird das Budget 1997 geprägt durch stagnierende Steuereinnahmen sowie dem durch uns nicht beeinflussbaren sehr hohen Anteil an gebundenen Ausgaben. Dies bedeutet, dass mit dem wenigen, noch frei verfügbaren Kapital noch restriktiver umgegangen werden muss als in den Vorjahren.

Wir verweisen Sie auf den Vorbericht und die Unterlagen, welche allen Haushaltungen zugestellt wurden.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen,

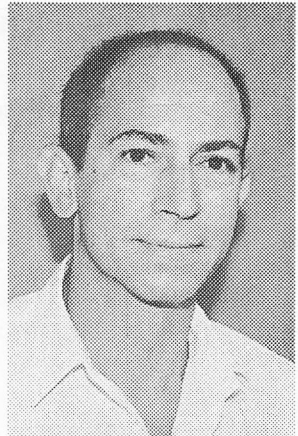
- dem Voranschlag 1997 zuzustimmen,
- die Steueranlage und die Gebühren auf der bisherigen Höhe zu belassen.

Einbürgerung: Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Berisha Naim, Jugoslawien

Herr Berisha Naim wurde am 17. Mai 1958 in Dubovë, K.K. Pejë, Jugoslawien, geboren. Er wohnt seit anfangs Mai 1980 in Toffen. Sein Aufenthalt in Toffen wurde seinerzeit einzig für die ordentliche, militärische Ausbildung in seiner Heimat kurz unterbrochen. Als diplomierter Bauführer spricht Herr Berisha perfekt deutsch, auch Mundart. Er hat sich in Toffen sehr gut assimiliert. Viele Bürger lernten ihn beim Bau der Fernseh-Gemeinschaftsantennenanlage kennen.

Das Bundesamt für Polizeiwesen erteilte Herrn Berisha am 15. Mai 1996 die Einbürgerungsbewilligung. Über die Zusicherung des Bürgerrechtes der Gemeinde Toffen haben die Stimmbürger zu beschliessen.

Der Gemeinderat Toffen beantragt Ihnen, diesem Einbürgerungsbegehren unter Vorbehalt der Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht zu entsprechen.



Sekundarschulvertrag

Die Umstellung auf das neue Schulmodell 6/3 und der Umstand, dass die Gemeinde Belp an der Sekundarschule Klassen mit Sekundarschulniveau (7. bis 9. Schuljahr) und Klassen mit *speziellem* Sekundarschulniveau (7. und 8. Schuljahr) führt, machen es notwendig, dass zwischen den Einwohnergemeinden Belp und Toffen, aber auch den Gemeinden Belpberg, Gelterfingen und Kaufdorf, ein neuer Sekundarschulvertrag abgeschlossen werden muss. Bei diesem Vertrag handelt es sich um einen Rahmenvertrag, der die Basis für individuelle, bilaterale Vereinbarungen bildet. Der Vertrag wird für 15 Schuljahre abgeschlossen.

Der Gemeinderat Toffen beantragt Ihnen, diesem Vertrag zuzustimmen.

Wasserbaureglement

Aufgrund des kantonalen Gesetzes über Gewässerunterhalt und Wasserbau (WBG) vom 21. Februar 1989 und der dazugehörigen Wasserbauverordnung (WBV) vom 15. November 1989 haben die Gemeinden die Wasserbauaufgaben auf ihrem Gemeindegebiet zu regeln. Neu dabei ist, dass die Verantwortung für den Unterhalt der Bäche auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde obliegt. Die lange Zeitspanne zwischen dem Inkrafttreten der kantonalen Gesetze und dem nun vorliegenden Reglement begründet sich darin, dass das Organisationsreglement für den Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche erst vor einem Jahr genehmigt werden konnte. Im neuen Reglement werden folgende Bereiche geregelt: Aufgaben der Gemeinde, räumliche Begrenzung, Bewilligung für Wasserbauten, Kompetenzen Kanton-Gemeinde und innerhalb der Gemeinde, Verhältnis zu Anstössern, Finanzielles sowie Rechtliches.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, das neue Wasserbaureglement zu genehmigen.

Dienst- und Besoldungsreglement

Anlass zur Teilrevision des Dienst- und Besoldungsreglementes der Gemeinde Toffen gaben:

- Die Anpassungen im Bereich der Kommissionen des seit zwei Jahren in Kraft stehenden Organisationsreglementes der Gemeinde
- Die Revision der Bernischen Besoldungsordnung

Erstmals werden die Kommissionen für die bevorstehende Legislaturperiode nach dem neuen Organisationsreglement zusammengestellt. Demnach ist der Anhang des Besoldungsreglementes ebenfalls diesen Vorgaben entsprechend anzupassen. Änderungen wurden nur bei den neuen Kommissionen vorgenommen, die restlichen Entschädigungen bleiben unverändert.

Da die Revision der Bernischen Besoldungsordnung in Verzug geraten ist, konnten wir die Umwandlung unseres Dienst- und Besoldungsreglementes in ein Personalreglement nicht abschliessend vornehmen. Diese Aufgabe ist in der neuen Legislatur anzugehen.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, den Änderungen im Anhang des Dienst- und Besoldungsreglementes zuzustimmen.

Der Gemeinderat

Bedürfnisabklärung für eine neue Turn- und Sportanlage

Die vom Gemeinderat beschlossene Umfrage betreffend Bedürfnisabklärung für eine neue Turn- und Sportanlage wurde durchgeführt und in tabellarischer sowie grafischer Form ausgewertet.

Der Spezialausschuss hat die Ergebnisse an der Sitzung vom 15. Oktober 1996 ausgewertet und anschliessend dem Gemeinderat unterbreitet.

Fazit des Gemeinderates:

- Der zeitliche Bedarf für eine neue Turn- und Sportanlage ist eher gering.
- Die Fläche – vor allem in der Turnhalle – ist für gewisse Sportarten zu klein.
- Die Ausrüstung und die sanitären Einrichtungen der Turnhalle sind ungenügend.

Interessierte können die Belegungstabellen auf der Gemeindeverwaltung Toffen einsehen.

Namens des Gemeinderates

Ärztlicher Notfalldienst Belp und Umgebung ☎ 819 64 64



Landi


In Ihrer Nähe –
LANDI-Laden Toffen

- Frische Früchte und frisches Gemüse
- Lebensmittel
- Getränke
Mineralwasser,
Obstgetränke, Bier,
Wein, Spirituosen
- Alles für den Winter
Streusalz,
Schneeschieber,
Schneeschaufel,
Winterbekleidung etc.
- Heizöl
- Selbstbedienungstankstelle

Öffnungszeiten:

Mo/Mi/Fr 7.45–12.00 Uhr
13.15–18.00 Uhr
Di/Do/Sa 7.45–12.00 Uhr

Telefon 031 819 06 11



CHRISTIAN ZUTTER AG
ARCHITEKTUR UND PLANUNG
BAHNHOFSTR.21 3125 TOFFEN
Tel. 031 819 62 72 Fax 031 819 41 69



ARTEC

Architektur & Bauleitung AG

Armin Heiniger

Bahnhofstrasse 21
3125 Toffen

Telefon 031 819 62 78
Fax 031 819 62 75



Sämi's Elektro HAUSHALT

Waschm., Geschirrsp., Kochherd
Kühl- / Tiefkühlschrank etc.

!!! defekt !!!

Telef. 031 761 15 61
Dringend 077 62 47 60

**Schnell Austausch
und Entsorgung**

Monteur kommt, egal welche Marke

NEU Bern SÜD: Ausstell-Geräteraum
3125 Toffen, Bernstrasse 61
10 Minuten ab Autobahn N 6, Ausfahrt Belp, in Belp
Richtung Riggisberg, Toffen beim Ortsanfang

Neuzuzüger in die Gemeinde Toffen

Name / Vorname	Strasse	Zuzugsdatum
Däppen Christoph	Belpbergstr. 2	01.09.1996
Däppen Natalina	Belpbergstr. 2	01.09.1996
Frehner-Meyer Edith	Lindenweg 4	01.10.1996
Flück Martin	Gartenstr. 2	01.10.1996
Ruckstuhl Roland	Gartenstr. 2	01.10.1996
Schiess-Hiltbrunner Rita + Paul	Kanalweg 7	02.10.1996
Schiess Michael	Kanalweg 7	02.10.1996
Fischer Mirela	Hangweg 20	10.10.1996
Mödinger Singh Anita, Singh Balraj	Kanalweg 7	21.10.1996
Kähr-Jutzi Margaretha + Paul	Bahnhofstr. 11	24.10.1996
Jorns Verena	Belpbergstr. 2	26.10.1996
Grossen Franziska	Thunstr. 3	01.11.1996
Calonder Andreas	Thunstr. 3	01.11.1996
Anderegg Hans Peter	Kaufdorfstr. 56	01.11.1996
Struffenegger Claudia	Kaufdorfstr. 56	01.11.1996
Hirschi Urs	Bahnhofstr. 11	10.11.1996
Isenschmid Anita	Bahnhofstr. 11	10.11.1996
Senn Reto	Bernstr. 6	20.11.1996

Wir begrüssen Sie in Toffen und hoffen, dass Sie sich in unserem Dorf wohlfühlen.

Was mir nicht gefällt

Auf den Artikel in der Ausgabe Nr. 87, Seite 13, müssen wir folgendes entgegenen: Die Schreibweise von Herrn Daniel Kneissler war dermassen kompliziert, dass die Familie Binggeli zu unrecht dauernd «angezündet» wurde. Ein solches «Willkomm» im neuen Heim, auf das sich die Familie Binggeli lange gefreut hat, finden wir von Herrn Kneissler sehr fies.

Wir als die angeblichen Sünder wurden scheinbar seit 17 Jahren überwacht. Zum Glück leben wir in der freien Schweiz und erst noch in einem schönen Dorf mit netten Leuten.

Abfallbeseitigungsaktionen wären für uns ein Leichtes gewesen, hatten wir doch im Hause drei Feuerstellen. Für «Sir Daniel» wäre es weder mit Kamera, noch mit dem Zielfernrohr der MG's möglich gewesen, Beweise zu erbringen. «Herr Daniel Kneissler, bevor Sie sich als Ordnungshüter aufspielen, kehren Sie bitte vor Ihrem eigenen Grundstück. Das Verbrennen von verwertbarem Heu und Emdgras von Ihrer Seite finden wir wesentlich schlimmer als die Beseitigung von kompostierbaren Gartenabfällen auf unserer Seite.»

M. und W. Sommer, Stuckmatte

Seiden- und Geschenkboutique Margrit

Bahnhofstr. 18, 3125 Toffen

Tel. G 031/819 75 80 P 031/819 27 81

Öffnungszeiten Mo, Di, Do + Fr 14.00 - 18.00



Geschenkartikel, Schmuck, T-Shirts und Krawatten,
handgefertigte Seidenbekleidung, Vorhänge, Wolle,
Nähfaden und Reissverschlüsse

Andreas Jutzzi



Schreinerei und Glaserei

Gartenstrasse 10, 3125 Toffen

Telefon 031 819 44 54

G Schuhhaus GULDIMANN

Belp

Käsereistr. 4
819 10 50

Toffen

Bahnhofstr. 19
819 80 00

Tanzstudio Yin Yang Toffen

Pascale Hofmann-Affolter



Jazz, Musical und Show Dance

für Kinder Do 16.00-17.00 Di 17.15-18.15

für Jugendliche + Erwachsene Do 17.00-19.00

Fitness + Jazzgymnastic für alle Do 19.15-20.10

Neu Afro-Jazz für alle Di 18.30-19.30

Neu Dance Mix für alle Sa 9.30-11.00

(Stepptanz, Hip-Hop, Jazz, usw.)

Ballet und
verschiedene
Gymnastik,

Joga und autogenes Training

Anmeldung Tel. 819 83 48

Pascale Hofmann-Affolter
morgens und abends



In eigener Sache

Zuerst das Erfreuliche:

- Ein grosser Teil der Beiträge von Vereinen, Parteien und Institutionen wird uns auf Disketten zugestellt. Dies erleichtert uns die Arbeit, und wir bedanken uns dafür.
- Auch der Redaktionsschluss wird grösstenteils eingehalten, was für unsere Dispositionen sehr wichtig ist.

Nachfolgend einige Verbesserungsvorschläge:

Die Redaktion bittet alle Einsenderinnen und Einsender von Beiträgen, die folgenden Punkte zu beachten.

- Wenn Disketten in den Briefkästen verschiedener Redaktionsmitglieder deponiert werden, geht schnell einmal die Koordination der Beiträge verloren. Wenn gar Disketten auf einer Treppenstufe vor der Haustür, noch dazu ohne Namen, abgelegt werden, ist es zwar originell, aber nicht empfehlenswert!
Darum die Bitte: Benützt unsere Redaktionsadresse, die übrigens auch im Impressum der «Toffe-Zytig» nachzuschlagen ist: Toffe-Zytig, Postfach 72, 3125 Toffen.
- Die eingeschickten Disketten sollten unbedingt Namen und Adresse des Absenders enthalten, damit wir für eventuelle Rückfragen die Bezugsperson kennen und eine ordnungsgemässe Rücksendung vorgenommen werden kann. Wenn Sie uns ausserdem noch das benutzte Betriebssystem (z. B. Windows 3.11, Windows 95 oder MacOS 7.5 usw.) und auch die Anwendersoftware (z. B. Word 6.0, AmiPro 3.0, Claris Works 4.0 usw.) angeben, hilft es uns bei der Datenkonvertierung für unsere «Toffe-Zytig». Dass zu Kontrollzwecken ein mit der Diskette übereinstimmender Ausdruck des Textes mitgeliefert werden muss, erscheint uns selbstverständlich.
- Wie lang soll der Textbeitrag werden?
Damit Sie sich selbst eine Vorstellung von der ungefähren Länge Ihres Beitrages machen können, empfehlen wir Ihnen, bei einem linken Rand von 2,5 cm den rechten Rand auf 6,5 cm zu setzen; pro Zeile sind in der «Toffe-Zytig» ungefähr 80 bis 85 Buchstaben (Wortzwischenräume mitgezählt). Sie werden staunen, wie lang Ihr Schriftstück im Format der «Toffe-Zytig» plötzlich wird!
- Üben Sie bitte Zurückhaltung bei Ranglisten und tabellarischen Auflistungen. Die Ranglisten bitte möglichst kurz halten oder sie fortlaufend schreiben. Die tabellarischen Beiträge können nicht in allen Fällen sauber konvertiert werden, d. h. die Tabellen müssen wir oft von der Vorlage abschreiben. Das gleiche betrifft eingestreute spezielle Sujets wie Logos, Grafiken und Abbildungen, die wir nur einscannen können, wenn eine qualitativ gute Vorlage mitgeliefert wird.

**Ihr Partner
für das Bauen**



**Bau-Management
+ Consulting AG
Bern**

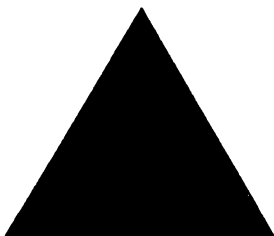
Oberbottigenweg 43, 3019 Bern
Tel. 031 926 32 02
Fax 031 926 10 63

**Inhaber:
H. Zingg
S. Deubelbeiss**

Unsere Spezialitäten

**Management, Generalunternehmungen
Bauleitungen, Beratungen
Expertisen, Bau-Treuhandschaften**

**Wir bringen altes Holz
wieder zum Strahlen.
Mit Sandstrahlen.**



Sandstrahlerei Hänni AG
Metallschutz. Holzschutz.
Betonschutz. Gerüstbau.

**NEU: Staubfreies Kugelstrahlen
von Bodenflächen**

Neuhusweg 2, 3126 Kaufdorf
Telefon 031 809 24 94
Telefax 031 809 31 21

Wir hoffen, dass Sie diese Bemerkungen nicht als Kritik an Ihrer Arbeit auffassen werden, sondern als Anregung, um den gemeinsamen Aufwand in vertretbarem Rahmen halten zu können.

Für Ihr Verständnis dankt Ihnen die Redaktion.

Selbstverständlich nehmen wir auch weiterhin Beiträge, welche mit der Schreibmaschine oder handschriftlich eingesandt werden, gerne entgegen.

Die Redaktion

850 Jahre Toffen

db/ob. Die im Verlaufe dieses Jahres durch den Gemeinderat veranlassten Umfragen unter den Vereinen und Organisationen haben ergeben, dass ein zwei- bis dreitägiges Fest gefragt ist und dass im Organisationskomitee die Gemeindebehörden massgebend vertreten sein sollten. Aufgrund dieser Vorgaben hat der Gemeinderat Herrn Samuel Deubelbeiss zum Präsidenten des Organisationskomitees für die 850-Jahr-Feier 1998 gewählt. Seinem Wunsch entsprechend wurden gleichzeitig zwei Vizepräsidenten, nämlich Fredy Glaser, Gemeinderat, und Hansueli Tanner, Unternehmer, in ihre Ämter gewählt. Am 16. Oktober 1996 fand dann eine erste Sitzung mit den Präsidenten der Vereine und Organisationen statt. Dabei wurden wichtige Eckdaten wie das Organigramm des OK, personelle Besetzung des OK, Festidee sowie Anlassdatum diskutiert. Aufgrund verschiedener Rahmenbedingungen dürfte das Fest aller Voraussicht nach am Wochenende vom 3. bis 5. Juli 1998 stattfinden.

Folgende Leitgedanken sollen über den Vorbereitungen und dem Fest stehen:

- Kurzes, aber heftiges Fest
- Kein Fest für die «halbe Schweiz»
- Klar abgrenzbare Verantwortungsbereiche für die Vereine und Organisationen

Damit soll gesagt sein, dass es primär ein Fest für unsere Dorfbevölkerung sein wird. Es wird die nicht leichte Aufgabe des OK sein, ein Fest mit vielfältigen, interessanten, aber auch erschwinglichen Aktivitäten auf die Beine zu stellen.

Das OK wird in der Folge laufend über die Vorbereitungen in der «Toffe-Zytig» berichten.

Der Besucherdienst

ob. Um Doppelspurigkeit zu vermeiden, haben der Kirchenverein Toffen und der Frauenverein Toffen beschlossen, ihre Besucherdienste zusammenzulegen. Die Koordination besorgt Frau Alice Zbinden, Bahnweg 26, Telefon 819 04 33.

Der Besucherdienst ist überkonfessionell. Die Angehörigen besuchen regelmässig ältere, einsame und kranke Menschen, drängen sich aber nicht auf.



Kurt Krebs AG, 3125 Toffen

EIDG. DIPL. EL. INSTALLATEUR

Telefon 031 819 22 31

Telefax 031 819 33 93



Elektro + Telecom



Fam. Liebi TOFFEN

Frischprodukte & Lebensmittel

Dorf-Märit, Bernstrasse

Tel. 031 819 02 62

**Kaufen Sie
doch eine
Brille,
die Sie nicht bei jedem
Rendez-vous
ausziehen müssen!**



BODAY BULLONI Schwanengasse 6
3011 Bern
031 / 311 79 82



Heinz Reber - Yvonne Lüchinger - Marie-Anne Reber
Bahnhofstrasse 22
3125 Toffen
Telefon 031 / 819 07 01

mecha

Christian Rohr
Maschinen- und Apparatebau
Stauffacherstrasse 130A, 3014 Bern
Telefon 031 331 95 46

**Wir lösen Ihre Automationsprobleme vom Bau bis zur
Inbetriebnahme der Anlage.
Auf unserem modernen Maschinenpark fertigen wir für
Sie Prototypen und Kleinserien.**

Handel und Gewerbe

ob. Mit einem Flugblatt machte die Firma «Dies und Das» auf ihren neu eröffneten Verkaufsladen an der Gürbestrasse 9 aufmerksam. Wie im Flugblatt versprochen, bietet das Geschäft eine Fülle von Decor- und Geschenkartikeln zu wirklichen Schleuderpreisen an. Trotz der vielen Dinge auch des täglichen Bedarfs, stellt der neue Laden kaum eine Konkurrenz für unsere eingesessenen Geschäfte dar. Ein Gwunderspaziergang an die Gürbe lohnt sich. Der Laden ist geöffnet von Montag bis Freitag, 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr.

In den beiden geplanten Stuckmatte-Blöcken 6 und 7 an der Bahnhofstrasse (anstelle des Bauernhauses Stucki) sollen 16 Wohnungen entstehen. Wenn die Gemeinde später dem Plan zustimmt, soll im talseitigen Gebäude der neue Kindergarten eingerichtet werden. Die dafür vorgesehenen 500m² entsprechen etwa der Fläche von vier Vierzimmerwohnungen.

Unser Kurzbericht in der letzten «Toffe-Zytig» über die Versteigerung von zwei Eigentumswohnungen hat verschiedene Kommentare und Reaktionen ausgelöst, sogar in Bern. So haben die Ersteigerer auf einen Fehler in der Firmenbezeichnung aufmerksam gemacht und uns eine ausführliche Dokumentation mit Geschäftsbericht zugestellt. Der richtige Name lautet also «Dezennium-Finanz AG».

Auf dem Grundstück an der Bernstrasse, unterhalb des Hofs Leu, stehen seit einiger Zeit Profile. Erstmal am 17. Oktober publizierte der Eigentümer, Ernst Stoller aus Belp, das Bauprojekt. Vorgesehen sind ein Mehrfamilienhaus mit Gewerbeanteil und Einstellhalle mit 24 Plätzen sowie drei Doppeleinfamilienhäuser.

Ebenfalls im «Anzeiger» vom 17. Oktober war ein Büropavillon als Anbau zum bestehenden Bürotrakt der «RL Handels AG» (Firma Dies und Das) an der Gürbestrasse publiziert. Der bestehende Filterturm soll abgebrochen werden. Es ist daran erinnert, dass die «RL Handels AG» im letzten Frühling eine Halle und den Bürotrakt der ehemaligen «Troesch AG» erworben hat.

Wie in der letzten «Toffe-Zytig» angekündigt, ist mit dem Bau der sieben Einfamilienhäuser (ein Dreier- und ein Viererblock) begonnen worden. Zur Stockhornstrasse ist eine eigene Zufahrtsstrasse gebaut worden. Angesichts der grossen Baustelle haben sich Bürger die Frage gestellt, ob die Gemeindeverwaltung die Baubewilligung nicht mit einer Pflicht zu einem Durchgang zur Baustelle beim Kindergarten und zur Grüdstrasse hätte verbinden müssen. Dazu Gemeindepräsident Deubelbeiss: Da hat der Gemeinderat nicht geschlafen. Die Auflagen sind gemacht. Zur Zeit laufen Detailverhandlungen.

Die BELTO-Halle, Gürbestrasse 1, ist an die Firma Ringgenberg AG in Belp verkauft worden. Wie von Herrn Adrian Ringgenberg zu erfahren war, soll die Halle

als Lager und als Reparatur- und Wartungswerkstatt für die eigenen Fahrzeuge dienen. Das eingemietete Tanzstudio bleibt weiterhin im Gebäude; später werden eventuell noch Büroräume weitervermietet.

An der Anstösserversammlung von 1. September 1995 wurde verlangt, dass die Erschliessung des «Bodenackers» und des «Mühlehubels» vom Schlossareal her zu prüfen sei. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat diese Idee nun abgelehnt mit der Begründung, dass Nutzungspläne nur bei wesentlicher Änderung der Verhältnisse geändert werden könnten. Somit bleibt es bei der Erschliessung über die Römerstrasse.

Der Gemeinderat hat nun den Anstössern die Betreffnisse der Kostenbeteiligung eröffnet. Die Beträge variieren zwischen etwa 700 und 6500 Franken je nach Parzellengrösse und Perimeter. Die Anstösser hatten bis 30. Oktober Zeit, dazu Stellung zu nehmen.

Mit einer beeindruckenden Zeitung von 16 Seiten in Mehrfarbendruck machte die MARAG AG auf ihre grosse Ausstellung vom 4.–6. Oktober 1996 aufmerksam. Gegen 50 Ausstellungswagen konnten in und vor den Hallen in allen Details angesehen und begutachtet werden. Leider war das Wetter nicht gerade besucherfreundlich. Trotzdem zeigten sich Herr und Frau Marti mit dem Ausstellungserfolg zufrieden. Für Toffner Verhältnisse ist die MARAG AG ein Grossbetrieb. Die Bedeutung kann etwa daran gemessen werden, dass sieben Fahrzeuge fest eingelöst sind und den Kunden im Falle von Fahrzeugreparaturen und Unterhaltsarbeiten gratis zur Verfügung gestellt werden können. Rechtzeitig auf die Ausstellung hin wurde die neue, eindrucksvolle Nissan-Reklamesäule (vereinheitlicht für Nissan-Vertretungen) aufgestellt. Auch die Firmenreklame mit schönem Lichteffect und die blaue Beleuchtung des neuen Vorbäus wurden rechtzeitig eingerichtet. Seit einiger Zeit ist die moderne Waschanlage in Betrieb. Die Tarife werden von Kennern als sehr günstig und konkurrenzfähig betrachtet, besonders bei Vorauszahlung. Dazu kommt noch, dass für Automobilisten aus Toffen und Umgebung nur wenige Anfahrkilometer nötig sind. Inzwischen ist wahrscheinlich die Ausfahrt zur Gürbestrasse fertiggestellt worden. Im gleichen Zug soll auch das Terrain für die künftige Ausstellungshalle vorbereitet werden.

In der «Toffe-Zytig» Nr.86 haben wir über die Neuetablierung einer Firma im Gewerbezentrum Gerber an der Gartenstrasse berichtet. Neben dieser Firma sind gegenwärtig im Zentrum Gartenstrasse 10: Schreinerei Jutzi; Malerei MGL Lingeri AG; D & G Elektroanlagen; Carrosserie Kurt Hofbauer und Automalerei A. Friedrich; Garage G. Giandinoto; polyplant AG (in Liquidation); ELBO AG, Anlagebau; Hansjörg Stalder, Werkzeugbau.

Bernstrasse 61: G. Gerber, Transporte; Sämi's Elektrohaushalt; Garage Jörg von Niederhäusern; Paul Brönnimann, Belp und Fiesch (Peugeot-Automobile).

In einem halbseitigen Inserat machte «Sämi's Elektrohaushalt» auf eine Erweiterung der Betriebszeiten, des Apparateangebots und der personellen Besetzung der Filiale Bern Süd (Toffen) aufmerksam. Neu ist das Geschäft täglich (ausg. Mittwoch: ganzer Tag geschlossen) geöffnet von 14.00–18.30 Uhr, Samstag von 9–16 Uhr. Es wird betreut von Adrian Portner, spezialisierter Service-Monteur.

Nach langem Betriebsunterbruch wurde die «Ned Kelly's Bar-Ristorante-Pizzeria» beim Bahnhof unter neuer Führung (S. Baglieri und R. Wälti) am 23. Oktober offiziell wiedereröffnet. Eine grosse Getränke- und Speisekarte liegt auf. Pizzen werden zum Mitnehmen angeboten. Wir wünschen den neuen Inhabern guten Erfolg.

Ende Oktober wurden die ersten drei stattlichen Rothirsche im Gehége von Ulrich Wyss gesehen. Im Moment teilen sie sich das grosse Gelände mit Rindern und Kühen. Bis Ende Jahr werden noch vier Damhirsche (kleiner als die Rothirsche) folgen, und im Frühling kommen dann weitere Tiere, so dass der vorgesehene Stand nächstes Jahr erreicht wird.

Gewerbeausstellung 1996

ob. Bei schönstem Herbstwetter konnte die diesjährige Gewerbeausstellung vom 11.–13. Oktober unter Beteiligung von 44 Ausstellern und bei grossem Publikumsinteresse durchgeführt werden. Wie immer bei solchen Veranstaltungen, ergaben sich viele Gelegenheiten zu einem Schwatz mit Freunden und neuen Bekannten. Den vielen Zuzüglern der letzten Zeit war die Vorstellung des Toffner Gewerbes sicher hochwillkommen. Aber auch umgekehrt war es die Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre da und dort selbst vorzustellen oder sich wenigstens zu zeigen. Deshalb ist die jedes dritte Jahr durchgeführte Gewerbeausstellung im Dorfleben auch ein bedeutendes gesellschaftliches Ereignis.

Diesmal stand die Ausstellung unter dem Motto «Gwärb heisst Läbe». Diese Aussage kann auf viele Aspekte unseres täglichen Lebens angewendet werden, z. B. eben auch auf die gepriesene Geselligkeit, auf das Zusammenleben, die Zusammenarbeit usw. Präsident Kurt Krebs beschwor denn auch das Zusammenstehen, das Vorwärtsschauen, den wachen unternehmerischen Geist und den Durchhaltenwillen in der gegenwärtigen schwierigen Zeit. Umgekehrt verwahrte er sich gegen die ständige Berieselung mit schlechten Nachrichten aus dem Handel und Gewerbe durch die Medien, gegen das «Herbeireden der Krise». Darin waren sich auch der Gemeinderat Samuel Deubelbeiss und der Präsident des Amtsgewerbeverbandes des Amtes Seftigen, der dieses Jahr sein 75jähriges Jubiläum feiert, einig. Denn nur durch aktive, mutige und weitsichtige Unternehmungen werden Arbeitsplätze und Lehrstellen erhalten und gefördert.

Auffällig an der diesjährigen Ausstellung war die grosse Zahl von Anbietern von Technologie, Planung und Dienstleistung. Es zeigt sich hierin einmal mehr der

schnelle Wandel vom ehemaligen Bauerndorf zur modernen, vielseitigen Gemeinde. Erfreulich war die fast vollzählige Teilnahme der alteingesessenen Geschäfte. Ebenso erfreulich war die Beteiligung der auswärtigen Mitglieder. Durch die Präsentation des regionalen Gewerbes konnte der partnerschaftliche Gedanke Kunde–Unternehmung eine tragfähige Basis für das Geschäftsleben schaffen. Wahrscheinlich durften nicht viele mit einem unmittelbaren Verkaufserfolg rechnen. Herr Kurt Krebs, Präsident des Gewerbevereins Toffen und Umgebung, zieht jedoch eine positive Bilanz und sagt dazu:
«Obschon nicht alle teilnehmenden Betriebe direkte Abschlüsse realisieren konnten, ergaben sich zahlreiche Folgegeschäfte.»

Was mir gefällt

Wir danken herzlich für die automatische Aussenbeleuchtung der Treppe bei der Turnhalle!

Frauenriege Toffen

Es kommt jetzt häufiger vor, dass ich am Abend den Grabenweg (Verbindungsweg Schulhaus–«Bären») benütze. Nach dem Turnen am Mittwoch, 23. Oktober, hat mich das Fehlen einer Beleuchtung auf der Höhe der Liegenschaft Hirter wieder einmal gestört. Nachdem sich auch ein Kollege darüber wunderte, dass an dieser dunklen, im Winter sogar gefährlichen Stelle noch keine Strassenlampe stand, entschloss ich mich, daheim sofort eine Notiz unter der Rubrik «Was mir nicht gefällt» zu schreiben. Drei Tage später stand eine Lampe da! Zufall oder Schnelligkeit unserer Behörden? Jedenfalls freue ich mich über die Erleichterung.

O. Berner

Kürzlich, auf dem Heimweg, begrüsst mich in der Grüdstrasse beim Kindergarten eine elektronische Geschwindigkeitsanzeige mit der Angabe:

«Sie fahren 38 km/Std.»

Aha, dachte ich, da haben gute Geister ein kluges Werk vollbracht, um am richtigen Ort darauf aufmerksam zu machen, dass in diesem Bereich 40 km/Std. signalisiert sind.

Doch am folgenden Abend war die Anzeige wieder verschwunden.

Auf Rückfrage bei der Bauverwaltung erklärte mir Herr Lanz, dass diese Anzeigetafel während einer Woche an verschiedenen Strassen in Toffen montiert würde und zu vertretbaren Kosten gemietet sei. Ein Kauf käme wegen der hohen Kosten von über Fr. 12 000.– allerdings nicht in Frage.

Auch würde der Effekt, bei längerer Stationierung am gleichen Ort, schnell seine Wirkung verlieren und eher zu «Testzwecken» verführen.

Immerhin, es scheint mir positiv, dass in Toffen mit dieser Anzeige, am richtigen Ort aufgestellt, ein Zeichen für die «ganz Schnellen» gesetzt wurde.

W. Sennwald

Gratulationen

Wir freuen uns, folgenden Toffnerinnen gratulieren zu können:

94 Jahre Frau Elisabeth Krebs, geb. 22.1.1903, Bahnweg 42

75 Jahre Frau Klara Aebersold, geb. 15.1.1922, Rosenweg 3

Wir wünschen den Jubilarinnen, sicher auch im Namen ihrer Angehörigen, Freunde, Bekannten und aller Leser der «Toffe-Zytig», ein frohes Geburtstagsfest, für die Zukunft alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Gemeinnütziger Verein, K. Jaggi

Entbindungsanstalt Toffen

An der diesjährigen Gewerbeausstellung waren an einem Stand Dekorationsstoffe, Decken, Matratzen und auch ein Bett mit Inhalt ausgestellt. Eine Gruppe fröhlicher Kollegen schlenderte durch die Ausstellung, darunter auch der etwas beleibte Herr W. Als die Gruppe zum Bettwarenstand kam, wurde nach der Strapazierfähigkeit gefragt, geprüft, gewitzelt und kritisiert. W. legte sich sogar ins Bett, die Kollegen deckten ihn zu. Ein anderer Kollege trat hinzu, sah die hochgewölbte Bettdecke und sagte: «Das hier ist ein Schlafzimmer und nicht ein Gebärsaal...!»

Die Flurtellen

ob. In der letzten Ausgabe der «Toffe-Zytig» wurde gesagt, dass nach Auflösung des «Schwellenbezirks Mittlere Gürbe» keine Tellen mehr zu bezahlen seien. Mit Gürbetellen sind Kostenbeteiligungen der Landeigentümer innerhalb eines Perimeters an den Unterhalt der Verbauungsschwellen gemeint. Ein Leser machte darauf aufmerksam, dass weiterhin Tellen erhoben werden, zwar nicht mehr für die Schwellen, sondern für den Unterhalt der Flurwege und des grossen Drainage-netzes. Beides ist privat. Der Schutz des Kulturlandes liegt jedoch im Interesse aller, nicht nur der Landwirte. Die Flurgenossenschaft, die 1918 von Bauern zur Trockenlegung des Mooses gegründet wurde, ist deshalb zum Bezug von Flurtellen berechtigt. Der Perimeter ist allerdings sehr gross, so dass viele Pflichtige erfasst werden, die mit der Flur überhaupt nichts zu tun haben. Die Beträge sind aber so gering, dass sie beim Nichtlandwirt kaum ins Gewicht fallen und deshalb eher als Solidaritätsbeitrag betrachtet werden können.

Von Frau Hirter, KassiererIn der Flurgenossenschaft, erklärt dazu: «Der Perimeter schwankt, reicht aber fast überall bis zur Hauptstrasse Bern–Thun. Für Eigentümer gilt ein Grundbetrag von 10 Franken und 1 Franken pro Are Terrain. Jeweils im April verschicke ich etwa 400 Rechnungen. Einige wenige Empfänger erkundigen sich nach dem Grund, sträuben sich aber kaum gegen die Bezahlung.»

ETTIMA

HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

Ihr Partner für
Holzbearbeitungs-
maschinen

Ettima AG
Bernstrasse 25
3125 Toffen BE
Telefon 031 819 56 26

Kindershop

MIKADO

Ursula Brönnimann
Dorfzentrum, Belp, Tel. 819 34 42
Bébé- und Kinderbekleidung

Öffnungszeiten:
Freitag Abendverkauf
bis 20.00 Uhr
Montag geschlossen

Gasthaus Bären

Jeden Dienstag
und jeden letzten
Sonntag im Monat
geschlossen



Gutbürgerliche Küche
Geeignete Säli für Familienfeste
und Hochzeiten
Grosser Parkplatz
für PW und Cars

Mit bester Empfehlung
Fam. Marti-Küenzi, 3125 Toffen
Telefon 031 819 03 92



Zimmerwaldstrasse 12
(vis-à-vis Bahnhof)

COIFFURE POSTICHES
BIOSMETIK

Morgenthaler

TEL. 031 371 41 54
MONBIJOUSTR. 73
BERN
TRAM 9 SULGENAU

Hans Ryf

3125 Toffen
Tel. 819 12 93

Inneneinrichtungen

Eigene Polsterwerkstatt
Modern und Stil
Bettwaren, Teppiche, Vorhänge
Plastic-Wand- und Bodenbeläge

Immer vorteilhaft
in Ihrem Fachgeschäft!

??? – unsere Steelband ist getauft

Me/sb. Am Sonntag, 27. Oktober 1996 war es soweit: Wir haben den Namen und das neue Erscheinungsbild unserer Toffner Steelband im Familien- und Freundeskreis vorgestellt und gefeiert. Ein langes Hin und Her und grosse Vorbereitungen gingen diesem Ereignis voraus.

Im Sommer 1993 spielte die Steelband «Birds of Paradise» aus Gasel am Quartierfest im Bifangweg. Wir waren begeistert und beschlossen an diesem Abend, selbst eine Steelband zu gründen. Kurze Zeit später standen wir ziemlich hilflos hinter unseren eigenen Instrumenten (Pans). Die Begeisterung, die Freude und der Wille waren gross, aber das musikalische Ergebnis war sehr dürftig und kläglich. Nach und nach konnten wir aufgestellte, motivierte Leute für unsere Steelband gewinnen. Mittlerweile sind wir eine Band mit zwanzig, bunt zusammengewürfelten Personen. So richtig aufwärts ging es vor 1½ Jahren, als wir Claudio Pini zu unserer Unterstützung gewinnen konnten. Er arrangiert die Stücke, die wir spielen und kommt pro Monat ein- bis zweimal zu uns in die Probe, um den Stücken den letzten Schliff zu geben. Er ist ein erfahrener Steelpan-Spieler. Seit rund 10 Jahren beschäftigt er sich intensiv mit diesem neuen Instrument – unseres Wissens nach das einzige in diesem Jahrhundert neu erfundene Instrument. Es sind jetzt über fünfzig Jahre vergangen, seit auf Trinidad zum ersten Mal aus Ölfässern Musikinstrumente wur-



Treppe rauf, Rutschbahn runter in die Mitte:
Brigitte Riesen, Markus Etter, Kathrin und Andreas Aeschmann, Sandra Hartmann, Andreas Röthenmund, Christian Friederich, Beatrice Zbinden, Michael Friederich, Yvonne Schenk, Simone Fäh, Karin Messerli, Karin Schenk, Susanne Blatter, Marianne Hänni, Beatrice Friederich, Ursula Aeberhardt, Liliane Etter, Werner Brüllhardt, Walter Schürch, Raphael Schenk

den. Das Pan als Instrument hat eine rasante Entwicklung durchgemacht. Es ist vom reinen Perkussions-Instrument zu einem ausgewogen klingenden Instrument geworden, mit dessen Tönen Melodien gespielt und begleitet werden können. Unser Instrumentarium besteht zur Zeit aus: 6 Tenor-Pans (1. Stimme), 4 Second-Pans (2. Stimme), 3 Double Guitars (3. Stimme), 1 Triple Cello (3. Stimme), 1 Bass, 1 Schlagzeug und verschiedene Perkussions-Instrumente.

Zu einem Team gehören nebst dem Instrumentarium auch gesellige Anlässe. Am letzten Weihnachtshöck suchten wir gemeinsam einen Namen. Kreativität und Phantasie waren grenzenlos. Die Namen reichten von PanToffe(l)n über Gürbefässer zu Hot Frogs und Hotpans. So konnten wir schlussendlich – echt schweizerisch – demokratisch anhand einer Liste von ca. 20 Namen abstimmen. Mit grosser Mehrheit entschieden wir uns für den neuen Namen. Ein erfahrener Werbegrafiker kreierte uns kostenlos ein tolles Erscheinungsbild.

Um den neuen Namen vorzustellen, entschlossen wir uns, eine «Band-Taufe» zu organisieren. Bis sich 20 Personen über die Art, den Ablauf und den Ort einer Bandtaufe einig werden, braucht es Zeit und bietet Anlass zu zahlreichen und hitzigen Diskussionen. Danach konnten wir endlich mit den Vorbereitungen für diesen grossen Anlass beginnen.

Am Sonntag, 27. Oktober, um 16.00 Uhr, war es soweit. Ein grosses Apérobuffet, zu dem jedes Bandmitglied seine kulinarische Spezialität beitrug, stand bereit, als die rund 250 (!) Verwandten und Freunde nach und nach im Singsaal in Toffen erwartungsvoll eintrudelten. Alle Steeler litten unter mehr oder weniger Lampenfieber,



das teilweise (erfolgreich!) mit Baldrian bekämpft wurde. Ein Schlagzeug-Solo eröffnete unseren Auftritt. Nach den ersten vier Stücken schritten wir zur Taufe. Mit Kindern und Champagner präsentierten wir unseren neuen Namen:



Nach dem Champagner spielten wir etwas entspannter die restlichen Stücke aus unserem abwechslungsreichen Repertoire und durften uns mit 2 Zugaben – unter grossem Applaus – verabschieden. Die aufgestellten und positiven Reaktionen freuten uns riesig und motivieren uns, fleissig weiter zu üben. Aufgrund der grossen Nachfrage nach dem Fest planen wir ein öffentliches Konzert im Herbst 1997.



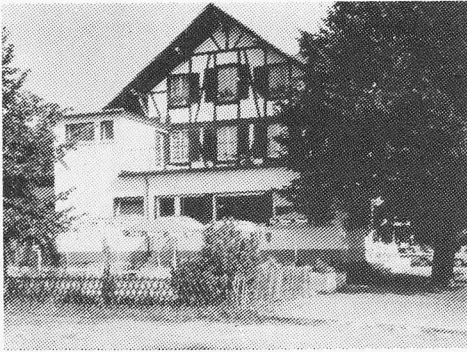
Die Hobby-Ausstellung 1996

ob/Se. Wie schon vor drei Jahren war die diesjährige Hobby-Ausstellung vom 11. bis 13. Oktober in den Räumen des Zivilschutzentrums eingerichtet. Da längst nicht jeder an einem Stand der benachbarten Gewerbeausstellung einen Kaffee bekam, galt das erste Interesse der direkt am Eingang eingerichteten Kaffeestube mit vielen appetitlich präsentierten Backwaren, Torten und belegten Brötli.

Ebenso «gluschtig» waren dann die schönen Dinge der Hobby-Künstler in den fünf Ausstellungsräumen anzuschauen. Es waren wirklich hübsche Sachen verschiedenster Art, mit Liebe und Können hergestellt, zu sehen und zu bestaunen. Aber eben, meistens blieb es beim Staunen und «Gluschten». Eher selten zog einer das Portemonnaie und erstand sich eines der Dinge. So war es jedenfalls in den ersten Stunden der Ausstellung.

Nebenbei stellte man mit Bedauern fest, dass unter den Ausstellerinnen (ein einziger Mann war darunter) nur wenige Toffner waren. Genau waren es 17 Aussteller, drei davon aus Toffen.

Restaurant **Bahnhof** 3125 Toffen



Für guet z'ässe u
gmüetlech z'si,
chehrsch im Räschte
z'Toffe i!

M. Bleuler
und Personal

Telefon 031 819 02 54

CARROSSERIE **KURT** **HOFBAUER**

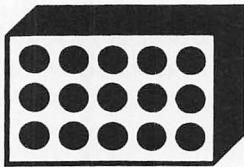
Gewerbe-Zentrum Halle 9
Gartenstrasse 10
3125 Toffen
Tel. **031 819 20 50**

MALEREI
A. FRIEDRICH

*Carrosserie-Reparaturen sämtlicher Marken –
Chassisrichtanlage – Farbspritzkabine*

Wir empfehlen uns für saubere und termingerechte Arbeit.

Der leistungsfähige Kleinbetrieb



Umbauten
Renovationen
Abdichtungen
Kernbohrungen

Peter Guggisberg
BAU
Belp, 031 819 15 48

Fassadensanierungen
Landwirtschaftliche Umbauten
Bau von Jauchegruben
Alle Maurerarbeiten

Waren diese Eindrücke zutreffend oder waren sie eine Täuschung? Dazu Wolfgang Sennewald, der die Ausstellung heuer zum dritten Mal organisierte:

«Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Ausstellung sowohl von der Ausstellerseite als auch vom Publikum positiv beurteilt wurde. Was den Verkauf betrifft, waren die Unterschiede von Ausstellerin zu Ausstellerin recht unterschiedlich und wurden von mässig bis sehr gut bezeichnet. Im allgemeinen ging es, nach eigenen Angaben, den Ausstellerinnen nicht unbedingt um einen guten Umsatz, sondern darum, ihre Arbeiten einem grösseren Publikum zu präsentieren. Da die Ausstellung ansehnliche Besucherzahlen erreichte, wurden diese Vorstellungen voll und ganz erfüllt.

Auch die Kaffeestube fand wiederum grossen Anklang und gegen Ende der Ausstellung waren verschiedene der «gluschtigen» Essbarkeiten einfach nicht mehr erhältlich.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei den hilfreichen Geistern vom Samariterverein Toffen bedanken und auch den Ausstellerinnen ein Kompliment für die angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit aussprechen.

Abschliessend einige Bemerkungen zur Beteiligung der Toffner Hobbykünstler und -künstlerinnen: Wie bei den vergangenen Ausstellungen erfolgte in der «Toffe-Zytig» ein Aufruf zur Teilnahme. Leider mit sehr geringem Erfolg. Vielleicht muss in dieser Hinsicht zukünftig ein anderer Weg beschritten werden, denn ich bin überzeugt, dass es in unserem Dorf mehr verborgene Talente gibt, die sich bei dieser Gelegenheit mit Erfolg präsentieren könnten.»

Chabis-Hoblete 1996

Wiederum gehört die «Toffe-Chabis-Hoblete» der Vergangenheit an.

Ein Fest für das Dorf und viele Auswärtige konnte mit grosser Zufriedenheit für Helfer und Organisatoren über die Bühne gebracht werden. Viel Kabis und Rüben wurden eingemacht, die Bernerplatte mundete zahlreichen hungrigen Gästen, und ein schöner Gewinn durfte auch erwirtschaftet werden.

Bei dieser Gelegenheit sei allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich gedankt.

Ein Helferabend und ein Reisli soll für alle Beteiligten in der kommenden Zeit eine kleine Entschädigung für ihren grossen Einsatz sein.

Man beschloss einen Teil des Reinerlöses für einen guten Zweck einzusetzen.

Dieses Jahr konnten wir einen Teil des Geldes einer Familie zukommen lassen, die vom Schicksal arg geprüft wurde. Wir sind sicher, dass dieser Beitrag sinnvoll eingesetzt wird und etwas Hoffnung und Mut machen wird.

In diesem Sinne hoffen wir alle auf ein gutes neues Jahr und auf alle Fälle auf eine erfolgreiche «Chabis-Hoblete 1997».

Sonja-Ruth Wälchli

RÜCKENSCHULE

Rückenschmerzen ? ...

Wie kann ich vorbeugen ?

Wie kann ich mir selbst helfen ?

Durch die Kursanleitungen erhalten Sie grundlegendes Wissen und entsprechende Anwendung für Ihren Alltag !

8 x 50' : SFr. 160,--

Kursbeginn : Montag 13.01.97 um 18h10

RÜCKENGYMNASTIK

Regelmässige gezielte Bewegungen um Ihren Rücken fit zu halten.

Fortlaufend jeden Montag von 19h10 bis 20h00.

Anmeldung : Physiotherapie Syed-Ziehli

Belpbergstrasse 6

3125 Toffen

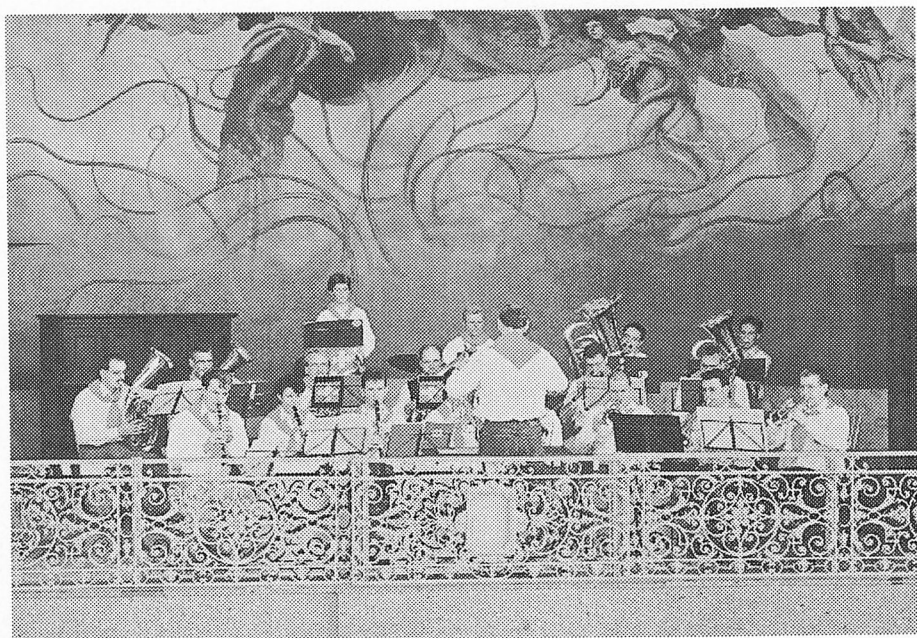
Tel : 031 819 82 30

Reise nach Tschechien vom 25.–29. September 1996



Gespannt und voller Erwartungen traten am Mittwochnachmittag, 25. September 1996, 19 Musikantinnen und Musikanten sowie 15 Begleitpersonen die Bahnreise auf den Flughafen Zürich-Kloten an. Für die meisten von uns ging damit ein lang-ersehnter Wunsch in Erfüllung: Endlich konnten wir Tschechien, das Herkunftsland unserer Musikstilrichtung, bereisen.

Nach einem angenehmen Flug mit der tschechischen Fluggesellschaft CSA wurden wir am Flughafen Prag von unserer Reiseleiterin Susanne und dem Carchauffeur Milos begrüsst. Nicht minder herzlich war der Empfang im Hotel «Na Zamecku» in Prag, welches uns für die kommenden vier Tage beherbergen sollte. Zu unseren Ehren wurde ein üppiges Nacht Mahl serviert. Neben Schwein am Spiess, Presswurst, Gulasch, Pfannkuchen, Berliner, Kolatschen und Brot durfte ein Fass mit frischem tschechischem Bier nicht fehlen. Wir bedankten uns beim Servierpersonal denn auch mit einem kleinen vormitternächtlichen Ständchen in der Hotelhalle, welches auch den letzten Gast aus den Federn geholt haben dürfte. Gefallen an unserem Vortrag fand jedenfalls die Receptionistin, welche bei den meisten Stücken lauthals mitsang.



Konzert im reichgeschmückten Pavillon auf der Kollonade in Marienbad.



Ständchen auf dem Fest des Heiligen Wenzels, Kutna Hora.

Am Donnerstag stand eine Rundfahrt durch das historische Prag auf dem Programm. Besichtigt wurden vor allem die riesige Burg und die dazugehörige Kathedrale. Nachmittags konnten wir die Stadt auf eigene Faust erkunden. Beschlossen wurde der Tag mit einem köstlichen Nachtessen und einem Konzert im urchigen Bierlokal «U Svateho Tomase» – zum heiligen Thomas.

Eine rund dreistündige Carfahrt führte uns am Freitagmorgen nach Marienbad. Die prunkvollen Kurbauten und Hotels werden von den Einheimischen liebevoll gepflegt und zeugen vom vergangenen Glanz eines Badekurortes. Mit einem Konzert auf der bekannten Kollonade konnten wir uns einem grossen Publikum präsentieren. Man spürte, dass unsere Weisen der Bevölkerung bestens vertraut waren. Der grosse Applaus spornte uns Musikantinnen und Musikanten zu wahren Höchstleistungen an. Zurück in Prag folgte eine Stadtrundfahrt in einem historischen Tram aus dem Jahr 1928. Die Stimmung stieg auf einen wahren Höhepunkt, die Strassenbahn schien durch unsere Gesänge und Tänze aus allen Nähten zu platzen, und die Passanten auf den Strassen Prags schauten diesem Vergnügungszug mit Staunen nach.

Am Samstag schliesslich folgte die Teilnahme am Volksfest des Heiligen Wenzels in Kutna Hora, einer kleinen Stadt ca. 50 km östlich von Prag. Uns fiel die Ehre zu, dieses Fest musikalisch zu eröffnen. Mit Erstaunen stellten wir fest, dass unsere roten Halstücher bei der einheimischen Bevölkerung misstrauisch aufgenommen wurden. Die Vergangenheit unter roter Fahne, Hammer und Sichel hatte unauslöschliche

Spuren in den Köpfen hinterlassen, so dass man die Blaskapelle Jantar aus der Schweiz zeitweise mit der kommunistischen Jugendorganisation verwechselte. Nun, in der Folge verzichteten wir darauf, das sprichwörtlich «rote Tuch» bei unseren Auftritten zu tragen.

Der Höhepunkt der Reise folgte am Samstagabend im kleinen Dorf Uvaly u Prahy, wo wir in der gutbesetzten Turnhalle ein Konzert geben durften. Schon der Empfang durch die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer war sehr herzlich. Auch hier tanzte und sang das Publikum zu unseren Weisen und die einheimischen Dirigenten und Komponisten waren voll des Lobes für unsere Vorträge. Dies alles spornte uns noch einmal zu einer wahren Topleistung an und man darf wohl ohne Übertreibung behaupten, dass dieses zweistündige Konzert wohl das beste in unserer noch jungen Geschichte war. Schliesslich wurde uns vom Bürgermeister der Gemeinde ein kleines Präsent überreicht – unsere Reise fand damit einen würdigen Abschluss.

Am Sonntag hiess es Abschied nehmen von Tschechien, von seiner herzlichen Bevölkerung und den vielen Sehenswürdigkeiten. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an den Organisator Thomas Wegmüller, welcher so manche Stunde für die Reisevorbereitung aufgewendet hat. Geblieben sind uns allen viele tolle Erlebnisse und Eindrücke sowie eine vielleicht noch etwas vertieftere Kameradschaft innerhalb der Kapelle. Ganz sicher war dies nicht die letzte Jantar-Reise nach Tschechien...

Hans-Peter Ryff

Wussten Sie...

- dass der Zucker 1099 n. Chr. durch heimkehrende Kreuzfahrer in die Schweiz gebracht wurde? Vorher war der Zucker unbekannt.
- dass der Söldner Jakob Strub aus Schwanden bei Glarus 1697 die ersten Kartoffeln in die Schweiz brachte?
- dass der Zeppelin 1900 zum ersten Mal aufstieg?
- dass die Grasshoppers Zürich 1898 zum ersten Mal Schweizer Fussballmeister wurden?
- dass am 30. Juni 1902 in Burgdorf die Schweizerische Hornussergesellschaft gegründet wurde?
- dass Bern schon 1354 den Salzminenbetrieb in Bex VD aufnahm? Vorher musste der grösste Teil des Berner Salzbedarfs aus Frankreich importiert werden.

Aus verschiedenen Unterlagen der «Toffe-Zytig» zusammengestellt.

O. Berner



**KÜNG METZG
TOFFEN**

Tel. 031 819 02 58

*Für die Feste
mit der Familie
und mit Freunden*

empfehlen wir Ihnen ein feines:

- *Winzer-Fondue*
- *Fondue Chinoise*
- *Fondue Bourguignonne*
- *Fleisch für Fondue Bouilli-Bœuf*

Zum Schenken

*feingeräucherte Rollschinkli und Laffli
zarte Quick-Rollschinkli und -Laffli*

Auf Bestellung

*Wurststräusse und Fleischbrettli in
allen Preislagen*

natürlich aus eigener Produktion

Fleisch direkt vom Landwirt!!!

Tag der Viehzüchter

In Toffen wird der Tag der Viehzüchter an der kantonalen Viehschau stets besonders festlich durchgeführt.

Von allen Richtungen tönte Herdengeläute der speziell herausgeputzten, blumengeschmückten Tiere.

Eine kantonale Viehschaukommission unter Präsident Christian Müller, Landiswil, beurteilte die Tiere.

Der abschliessende Bericht über die Toffner Viehschau lautete: «Sehr gut in Zwiernutzung Milch/Fleisch sowie die Gesamterscheinung und Organisation mit Dank an die Züchter und an den Zuchtbuchführer Fritz Mosimann.» Gewinnerin der Spenderglocke wurde die reinrassige «Irma» des Hans Leu.

Schauerergebnis der VZG Toffen vom Herbst 1996

Klasse 1

Alfa 43/33 89 Kilchenmann U.
Tyrolia 32/33 87 Mohny H. u. M.
Heike 32/32 87 Mohny H. u. M.

Klasse 2

Doris 43/43 89 Kilchenmann U.
Orchidee 32/32 87 Mosimann O. u. M.
Gisela 42/32 87 Mosimann O. u. M.

Klasse 3

Aelpli 43/44 93 Mosimann O. u. M.
Priska 43/33 91 Zurbuchen Chr.
Britta 43/33 90 Mosimann O. u. M.

Klasse 4 B

Nella 44/43 93 Wälchli H.
Mirella 43/34 92 Zurbuchen Chr.
Selina 43/33 91 Leu H.

Klasse 4 C

Reny 54/43 94 Mosimann A.
Veiel 54/43 94 Wälchli H.
Seline 44/34 94 Mohny H.

Klasse 5

Jolouse 54/54 96 Mosimann A.
Leni 54/44 95 Mosimann O. u. M.
Titanic 54/34 94 Mohny H. u. M.

Klasse 6

Diwa 54/45 96 Kilchenmann U.
Lotti 54/54 96 Wälchli H.
Irma Gl.Gew. 54/44 95 Leu H.

Klasse 7

Annja 54/54 96 Kilchenmann U.
Astrid 54/44 95 Mosimann O. u. M.
Rande 54/44 95 Leu H.

Klasse 8

Agnes 54/45 96 Zurbuchen Chr.
Agnes 54/45 96 Mosimann O. u. M.

(Aus Platzgründen publizieren wir jeweils nur die drei Erstklassierten.)

Der familiäre Abend mit den Züchterfamilien samt Kindern, getragen von den Frauen und umrahmt von der Belpberger Kapelle, war ein frohes, der Sache dienendes Beisammensein.

E. Fankhauser

RESTAURANT **Santana** SÜDBAHNHOF

Fam. V. Barros-Brönnimann
Weissensteinstrasse 61
3007 Bern
Tel. 031 371 12 77

Bankett bis zu 60 Personen auf Anfrage,
auch Samstag und Sonntag

Kennen Sie
unsere gemütlichen
Lokalitäten?

GASTSTUBE
CHURRASCERIA
WINTERGARTEN
GARTEN

Samstag und Sonntag geschlossen

Gesundheits-Praxis Bianca

Brita Zehnder, Bahnhofstrasse 27, 3125 Toffen, Tel. 819 29 09

Sumathu-Therapeutin



dipl. und ärztl. geprüft, von einigen Kassen anerkannt
Mitglied SVNH, SVBM

Massagen: Rücken/Nacken, Fussreflexzonen, Bindegewebe, Mobilisation der Wirbelsäule, Reiki, Kosmetik und Solarium

Verkauf folgender Produkte: Naturkosmetik, ätherische Öle, Phytoprodukte

Bigler & Co. AG Holzbau Bern

Strandweg 72
3004 Bern-Felsenau
Telefon 031 301 29 36
Telefax 031 302 29 36

Privat: P. Bigler, 3125 Toffen
Telefon 031 819 33 87

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen

Das Toffner Wetter

Se. Der September zeigte sich von seiner kühlen Seite. Milde Spätsommertage gab es nur zum Monatsende. Hingegen fiel nur wenig Regen. Im Vergleich zum langjährigen Mittel wurden folgende Werte registriert: Temperatur -2° , Niederschlagsmenge 50 % und Sonnenscheinstunden 93 %.

Ende September zeigten sich Flora und Fauna bereits sehr herbstlich.

Im Oktober gab es zwar wenig Sonne, trotzdem war der Monat eher mild, aber regenreich. Die Oktoberwerte: Temperatur $+1,7^{\circ}$, Niederschlag 136 % und Sonnenschein 88 %.



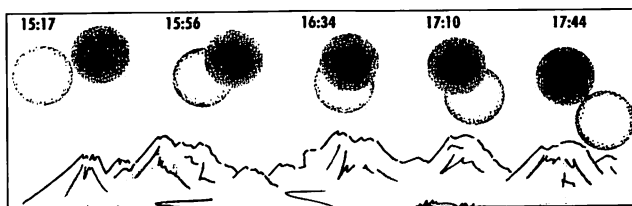
Der detaillierte Rückblick in Kurzform:

Ab 18.9. Hochnebel und regnerisch, für September aussergewöhnlich tiefer Barometerstand. Auch ab Herbstanfang vom 22.9. blieb es feucht und kühl mit Temperaturen um 11 Grad. Vom 26. bis 30. September mit Zwischenhocheinfluss freundlich und steigende Temperaturen. Die Mondfinsternis in der Nacht vom 26. auf 27. September konnte wegen der bestehenden Wolkendecke nicht beobachtet werden. (Nächste Mondfinsternis am 16. September 1997.)

Der Oktober begann mit dem Durchzug einer aktiven Kaltfront, begleitet von böigem Westwind, einsetzendem Regen und sinkender Temperatur. Die Nächte vom 3. und 4. Oktober brachten Reif, die Tage waren freundlich bei 14 Grad. Das Wochenende vom 5./6. Oktober war bedeckt, Bise setzte ein, und das Thermometer zeigte nur noch 8 Grad. Die folgende Woche herrschte hochnebelartige Bewölkung vor mit Tageswerten um 11 Grad.

Am Wochenende vom 12./13. Oktober stellte sich wunderbares und mildes Herbstwetter ein und die Temperaturen kletterten auf 16 Grad.

Bei diesen Bedingungen war die *partielle Sonnenfinsternis* vom 12. Oktober sehr gut zu beobachten. (Erst am 11. August 1999 findet wieder eine partielle und im Jahr 2081 die nächste totale Sonnenfinsternis statt.)



Quelle: «BZ»

Am Montag, 14.10. noch mild mit 17 Grad, ab 15.10 Temperatursturz auf 9 Grad! Bis zum Wochenende teilweise Regen und kühl. Diese Wetterlage hielt sich bis 25.10.

Das Wochenende vom 26./27.10. brachte mildes und sonniges Herbstwetter. Die Sommerzeit ging in dieser Nacht zu Ende. Dienstag, 29. Oktober starker Regen und der erste Herbststurm (Rest des Hurrikans Lilli).

Bis Monatsende wechselhafter Wettercharakter und in der Nacht vom 30. auf 31.10. leichter Frost.

Der November begann sonnig und mild mit Temperaturen um 15 Grad. Am 5.11. Kaltfrontdurchzug, kalte Nächte und am 7.11. mit starkem Westwind einsetzender Regen.

Das Wochenende vom 9./10.11. war relativ schön aber kühl und am Abend setzte leichter Regen ein.

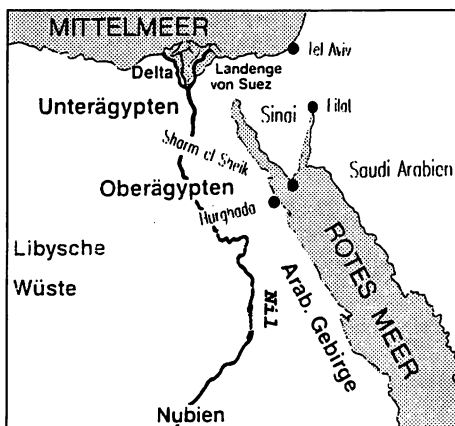
In den Bergen herrschte starker Föhn mit Windgeschwindigkeiten bis 190 km/Std. So wurde von einer Windböe ein Triebwagen der Wengern-Alp-Bahn aus den Schienen geworfen und stürzte um.

Auch heute, bei Redaktionsschluss, herrscht trübes und mit 8 Grad kühles Wetter. Und ein «Martini-Sömmerli» findet heuer nicht statt!

Damenfussball-Länderspiel am Rande der Wüste

ob. Am 26. März dieses Jahres fand am Roten Meer (Ägypten) ein Länderspiel zwischen der ägyptischen Nationalauswahl des Damenfußballs und einer Schweizer Elferschaft aus Interlaken statt. Die «Toffe-Zytig» war dabei!

Wie es dazu kam, probiere ich nachstehend zu schildern: Am 23.3.96 fliegen wir zu einer Schnupper-Ferienwoche nach Hurghada (Ägypten) am Roten Meer. Je nach Route dauert der Flug ab Kloten bis 4¾ Stunden. Die letzten 45 Minuten führen zu einem grossen Teil über die Wüste Sinai. Beim Überflug vom Mittelmeer her beginnt sie mit Seen und Tümpeln, dann erscheinen erste rote Flecken, und schliesslich gleicht der Grund dem feinen Gerippe eines Baumblattes. Die Rippen (Kämme der Sanddünen) sind braun-schwarz, die Zwischenräume rot. Das einzige Zeichen menschlichen Wirkens ist eine Pipeline, vermutlich zwischen Saudi Arabien und dem Mittelmeer.



Die Busfahrt vom Wüstenflughafen «Hurghada Airport» zu unserem Hotel «Beach Albatros Resort Hotel» dauert etwa 15 Minuten. Das Gebiet rechts der Strasse ist gebirgige Wüste, das Terrain links eine einzige grosse Baustelle entlang des Meeres; mindestens 50 grössere oder kleinere Hotel- und Bungalowbaustellen sind zu sehen. Hurghada wie auch das Gebiet von Sharm el Sheik sind innert weniger Jahre zu riesigen Feriententren geworden. Riesig ist auch unser Hotel. Das von einer Mauer umgebene Areal ist rechteckig mit einer Seitenlänge, die etwa der Distanz Gürbe→Bären» entspricht. Rechts und links des bewachten Eingangstores (ähnlich Triumphbogen) prangen in Gold und leuchtenden Farben das ägyptische Wappen und das Schweizer Kreuz. Über dem Haupteingang des Hotels steht in grossen goldenen Lettern «Beach Albatros Hotel Swiss», auch hier links das ägyptische Wappen, rechts das Schweizer Kreuz. Der Besitzer ist ägyptisch-schweizerischer Doppelbürger, der lange Zeit in der Schweiz lebte und anscheinend über ausgezeichnete Beziehungen verfügt. Das schweizerisch-saubere Fünfsterhotel bietet fast alle Sport- und Spielmöglichkeiten, auch Reiten. Die auffallendsten Merkmale des Hotelbetriebes sind: eigenes Kraftwerk, eigene Kläranlage, sämtliche Zimmer mit Feuermeldern, Feuerlöscher an allen wichtigen Punkten, 5 Restaurants, 5 Bars, 255 Zimmer mit 1055 Betten plus etwa 50 Bungalows mit komfortablen Wohnungen, eigene grosse und kleine Fahrzeuge für Personen- und Materialtransport sowie für Wüsten-Safaris, 500 je nach Funktion hübsch uniformierte Angestellte usw.

An den ersten beiden Tagen unseres Aufenthaltes weht ein eisiger Wind vom Meer her. Am liebsten möchten wir rechtsumkehrt machen! Dann flaut der Wind ab, und die Temperaturen steigen schnell. Nach drei Tagen beträgt die Wassertemperatur im Meer 24, am Strand bei leichter Brise 32 Grad.

Für uns Europäer, die wir dauernd mit den Problemen zur Sauberhaltung unserer Gewässer beschäftigt sind, ist das kristallklare Wasser des Roten Meers die grösste Überraschung. Am Morgen, bevor der Strand bevölkert ist, sieht man alle Details auf dem Meeresgrund soweit das Sonnenlicht reicht. Fische kommen den Badenden bis auf 30cm nahe und bleiben manchmal beobachtend stehen. Mir schwamm ein etwa 15cm grosser Fisch zwischen den gespreizten Beinen hindurch. Am Badestrand sieht man farbige Aquarienfische und erstaunlich viele blaue Quallen, die aber bei Berührung nicht das gefürchtete Hautbrennen verursachen. Schnorchler berichten, dass nur 4 Meter ausserhalb des Landesteges ganze Schwärme farbiger Fische in vielen Formen zu sehen seien. Als das Glasbodenboot, für das wir die Taxe von etwa 25 Franken zum voraus bezahlt hatten, nach zwei Stunden noch nicht erscheint, verzichten wir auf das Vergnügen.

Zutraulich wie die Fische sind auch die Vögel. Auf den satten Rasenflächen tummeln sich ganze Scharen von meistens gelben Bachstelzen; sie lassen sich von den in 1 Meter Distanz vorbeigehenden Touristen nicht stören. Ein Teil unserer Schwalben verbringt den Winter offenbar auch am Roten Meer. Jedenfalls gibt es hier eine Menge davon. Meistens fliegen sie satt über den Boden, steigen auf und sausen an den Köpfen der Touristen vorbei. Unsere Wetterregel, wonach tief fliegende

Schwalben schlechtes Wetter ankündigen, stimmt dort sicher nicht. Schlechtes Wetter gibt es anscheinend gar nicht. Auf den Rasenflächen ist häufig auch ein weisser Vogel mit langem Schnabel zu Gast. Er gleicht dem Storch, ist aber nur etwa halb so gross. Auch mehrere andere Vogelgattungen geniessen das Leben in der grünen Oase am Rande der Wüste. Eine markante Erscheinung ist der Albatros, nach dem unser Hotel benannt ist. Er ist etwa dreimal grösser als die Möve, hat schwarze, schmale Flügel und fliegt in grosser Höhe über weite Distanzen.

Das Städtchen Hurghada, dem wir mit dem hoteleigenen Bus einen Besuch abstatten, hat etwa 30 000 Einwohner. Trotz der nahen Touristikzentren und vielen fremden Besuchern hat es seine arabische Urtümlichkeit bewahrt. Es gibt ein paar wenige Geschäfte, die ausländische Markenartikel wie westliche Bekleidung, Sportartikel, Radios usw. anbieten. Sonst aber sind es meistens eigene Lebensmittel, Gemüse und Früchte, Fladenbrote und dazwischen Coca-Cola-Büchsen. Ein eigenes Gewerbe oder Kunsthandwerk scheint es nicht zu geben, ausser vielleicht dem der Herstellung von Wasserpfeifen. Vor vielen Läden stehen ganze Batterien solcher messingener Pfeifen; die Mundstücke sind mit farbigen Quasten verziert. Nach diesem Artikel scheint eine grosse Nachfrage zu bestehen. Denn in jeder der dunklen, etwas unheimlichen arabischen Teestuben stehen drei oder vier Pfeifen in Betrieb. Auch vor Hauseingängen hocken manchmal Männer und saugen an den dreckigen Schläuchen. Im Zentrum gibt es – wie in anderen arabischen Städtchen – eine Strasseneinteilung nach Warengattung. Besonders interessant ist die Strasse der Gewürze, die häufig auch in englisch bezeichnet sind. Hier könnte man sich auf Jahre hinaus für wenig Geld mit Gewürzen und Essenzen eindecken. Einen eigentlichen Bazar, wie er sonst zum arabischen Stadtbild gehört, haben wir nicht gesehen. Aber der Markt ist wie anderswo: Um eine kleine, dunkle Markthalle sind die Stände aufgebaut. Manchmal sind es einfach zweirädrige Eselskarren, die als Verkaufsflächen dienen. Die Esel fressen, was gerade Grünes von den Tischen herunterfällt. Häufig wird um einen Arm voll Gemüse – nach unseren Begriffen eher grobes Gras – gefeilscht, wobei es um Beträge von 10 bis 50 Piaster geht (5 bis 20 Rappen). Auch Touristen – die meisten Hotelgäste – werden gestrenge zum Kauf von Gemüse aufgefordert. Es scheint, als würden die schönen Früchte und Gemüse der Hotellerie geliefert und die schlechtere Ware der einheimischen Bevölkerung verkauft. Schön und appetitlich sehen dagegen die frischen Bohnen und Tomaten aus, wie auch die Gurken und die zu Türmen aufgeschichteten Melonen. Es gibt dort eine kleine grüne Melone (Orangengrösse) mit ausgezeichnetem Geschmack.

Schon am ersten Tag unserer Ankunft herrscht auf dem hoteleigenen Fussballplatz emsiges Treiben. Eine Tribüne und ein Fernsehturm werden aufgerichtet. Ringsum werden Gartenstühle aufgestellt. Offensichtlich wird ein wichtiger Match vorbereitet. Zahlreiche prächtig gekleidete Würdenträger mit ihren ebenso reich gekleideten Frauen aus der Stadt und Umgebung nehmen auf der Tribüne Platz. Etwa 20 Hotelkellner servieren allerlei Getränke und Gebäck. Zum Auftakt des Matches wird der Platz von drei Reitern auf den schönsten Pferden des Hotels mit den Stan-

daten Ägyptens und der Schweiz umrundet. Zwei Reihen Damen (etwa 16- bis 22jährig) in den Landesfarben stellen sich auf und beginnen sofort den Match. Plötzlich ist alles klar: ein Damenmatch Ägypten–Schweiz! Zum Abschluss des Spiels, das natürlich von den Einheimischen gewonnen wird, erscheinen die Reiter wieder und führen gewagte Kunststücke aus. Immer wird auch die, zuletzt etwas rampo- nierte, Schweizer Standarte mitgeführt.

Das Training und der Wettkampf, inklusive ein Ferienaufenthalt der Schweizerinnen mit ihrer Betreuung wurden vom Hotel organisiert und finanziert. Unter den vielen Geladenen war auch der bekannteste ägyptische Filmschauspieler Omar Sharif, der regelmässig im Hotel einige Tage Urlaub verbringt.

Die Keramik- und Scherenschnittausstellung

ob. Über das Wochenende vom 2./3. November stellten im «Bären» Margrit Hänni und Hedi Hänni ihre kunstgewerblichen Arbeiten aus. Es war eine gute Schau! Margrit Hänni, die schon mehrmals mit ihren Arbeiten an die Öffentlichkeit getreten ist, präsentierte eine Fülle von kunstvoll gestalteter Keramikreationen. Offenbar hat sie den richtigen «Ton» gefunden, sonst wären ihre Erzeugnisse nicht im «Blick» und im «Berner Bär» abgebildet gewesen und sogar mit dem zweiten Preis ausgezeichnet worden.

Hedi Hänni, ein weiteres, bisher verborgenes Talent, stellte ihre zahlreichen Scherenschnitte aus, die sie zum grösseren Teil selbst entwarf. 1994 fand sie Gefallen am Scherenschnitt, den sie seither mit Hingabe als ihr Haupthobby pflegt. An diesem Wochenende stellte sie ihre Kreationen von beeindruckender Schönheit und Feinheit erstmals öffentlich aus und hatte damit auf Anhieb Erfolg.

Beide Künstlerinnen sind mit ihrem Erfolg sehr zufrieden. Trotz des wunderschönen Ausflugswetters fand die Ausstellung grosses Interesse. Und nicht nur das: es wurde auch gekauft!

Abendverkauf 1996

Freitag, 20. Dezember 1996, von 17 bis 21 Uhr

Diverse Attraktionen, Gratis-Lebkuchen für jeden Kunden.

Die teilnehmenden Geschäfte offerieren während dieser Zeit 10 % Rabatt.

Gewerbeverein Toffen und Umgebung

Georges Frei
ANTIQUITÄTEN & RESTAURATIONEN · TOFFEN

...einfach persönlicher.

Belpbergstr. 12 · 3125 Toffen · Tel. 819 20 44

Albert Alt
Lindenweg 12
3125 Toffen
Tel. 819 25 04



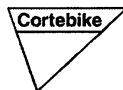
seit 1992

SCHLAG

Di+Mi geschlossen

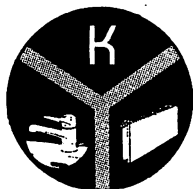
Hochwertige Touren- und Alltagsvelos

Individuell nach Ihren Bedürfnissen zusammengestellt, mit Liebe für Details montiert.



- ergonomische Lenker
- zuverlässige Ersatzteile
- Zubehör für Alltag und Touren
- eigene Entwicklungen

Beratung + Verkauf nach tel. Vereinbarung.



Paul Kappeler

Sanitäre Anlagen, Heizungen

Bernstrasse 69, 3125 Toffen
Telefon 031 819 32 20

Küchenbau
Restaurationen
Schreinerei
Reparaturen

brünishOLZ
H. Brünisholz
Bernstr. 21, 3125 Toffen

Tel. 031 819 65 41
Fax 031 819 65 41
Natel 077 51 48 88

FOTO VIDEO HONEGGER

Bahnhofstrasse 9 3123 Belp Tel. 031 819 21 23

Ihr Bilderspezialist

Passfotos innert 5 Minuten

Hochzeitreportagen, Portraits, Videoproduktionen

Frauenverein Toffen

Familienzmorge

Am 27. Oktober 1996 lud der Frauenverein Toffen zu einem Familienzmorge ein. Das Interesse bei der Bevölkerung war gross, 145 Gäste liessen sich im Singsaal kulinarisch verwöhnen.

Der herbstlich geschmückte Saal, der reichhaltige Frühstückstisch und als musikalischer Leckerbissen die Steelband aus Toffen, alles war einfach phänomenal. Besonders erwähnenswert ist sicher das grosszügige Buffet. Die Vielfalt, die Präsentation und der Gesamteindruck verdient ein grosses Lob an die Adresse des Frauenvereins. Den zahlreichen Helferinnen herzlichen Dank.

Kerzenziehen

Am 6. November 1996 fand in der Schulhausküche das bereits zur Tradition gewordene Kerzenziehen statt. Erwachsene und Kinder machten mit Begeisterung mit, und unter der fachkundigen Anleitung von Frau Schneider aus Worb entstanden viele kleine Kunstwerke.

Seniorenmittagstisch

Am 7. November 1996 trafen sich 8 Senioren zum ersten gemeinsamen Mittagessen im «Bären» Toffen. Ein liebevoll gedeckter Tisch, ein köstliches Mittagessen und eine aufgestellte Gästeschar trugen zum gelungenen Start bei. Reger Gedankenaustausch mit vielen «weisch no?» und eine spontan vorgetragene Schmunzelgeschichte liessen uns die Stunden geniessen, und nach dem Kaffee kamen sogar noch die Jasskarten in Aktion.

Wir möchten Euch, liebe ältere Mitmenschen jeden Monat 1mal zu einem gemeinsamen Essen einladen. Zäme sy, zäme ässe, zäme brichte, zäme lache, zäme lose und zäme schpile, das sind die Zielsetzungen des Frauenvereins an einen Seniorenmittagstisch.

Der Mittagstisch soll Euer regelmässiger Treffpunkt sein!

Nächste Aktivitäten

- 5. Dezember 1996 Seniorenmittagstisch, 12.30 Uhr, im «Bären», Toffen
- 11. Dezember 1996 Adventsfeier mit Nachtessen, 19.00 Uhr, im Singsaal, Toffen
- 9. Januar 1997 Seniorenmittagstisch, 12.30 Uhr, im «Bären», Toffen
- 22. Januar 1997 Vortrag: Homöopathie, 20.00 Uhr, im Singsaal, Toffen
- 13. Februar 1997 Seniorenmittagstisch, 12.30 Uhr, im «Bären», Toffen
- 19. Februar 1997 Eine Nonne erzählt, 20.00 Uhr, im Handarbeitszimmer, Toffen
- Winter 1997 Kurs: Schminken
- Winter 1997 Besichtigung: Jowa-Bäckerei, Zollikofen

M. Loher



Bäckerei-Konditorei Toffen

N. Leuenberger
Bahnhofstr. 18
Telefon 031 819 22 05

Verkauf von Backwaren,
Milchprodukten und Fleisch

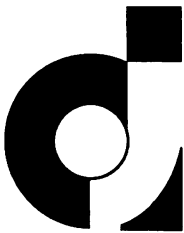


Hans Siegenthaler
Heitern 3125 Toffen

Kunstschmiede **Mech. Werkstätte**
Schlosserei **Landmaschinen**

Belpbergstrasse 20
Tel. 031 819 05 07

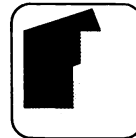
Mitglied 



Garage Affolter

FIAT-Vertretung

Verkauf und Reparatur-Service-Werkstätte
Velo Mofa

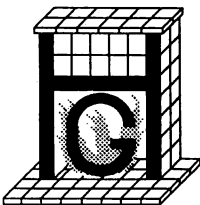


elf

Tankstelle

- EC-Direkt-Service
- Kundenkarte mit Monatsrechnung
- Notenautomat
- Bedienung

3125 Toffen Telefon 031 819 05 86



Gottfried Hari

Cheminée- und Ofenbau, Plattenbeläge

Maurerarbeiten, Renovationen
Stockhornstrasse 51

3125 Toffen

Telefon 031 819 28 27 Telefax 031 819 44 78

Der Frauenverein Toffen lädt ein zum Seniorenmittagstisch

Wir treffen uns am Donnerstag, den 5. Dezember 1996, um 12.30 Uhr im Restaurant Bären zum gemeinsamen Mittagessen, Plaudern und gemütlichen Beisammensein. Getränke und Mittagessen gehen zu Lasten der Teilnehmer.

1 Menu mit Suppe Fr. 13.–

½ Menu mit Suppe Fr. 10.–

Anmeldungen an

Frau R. Fahrni, Telefon 819 47 02 / Fahrgelegenheit möglich

Nächste Daten:

Donnerstag, 9. Januar 1997 und Donnerstag, 13. Februar 1997

Anmeldung bis am vorangehenden Montag.



Samariterverein Toffen

Se. Wer organisiert das Blutspenden? Wer steht Posten bei diversen Anlässen? Wer ist im Fahrdienst für gehbehinderte Patienten engagiert?

Der Samariterverein!

Und in Zukunft werden die Aufgaben im sozialen Bereich eher noch wachsen, denn immer mehr ältere Menschen benötigen Hilfe verschiedenster Art. So wird im Rahmen des neu zu gründenden Spitex-Vereins auch hier, mit Sicherheit, ein neues und grösseres Engagement gefordert.

Gewiss, der Samariterverein erscheint nach aussen weniger attraktiv als eine Musikgesellschaft, ein Theater- oder Turnverein. Andererseits ist seine Tätigkeit im Dorf sicher ebenso wichtig.

Da aber auch Samariterinnen und Samariter älter werden, braucht es Nachwuchs, damit die anfallenden Aufgaben in Zukunft ebenfalls bewältigt werden können.

Toffen ist gewachsen und wächst weiter. Sicher gibt es unter den Neuzuzügern auch

SANATHEC AG

Spenglerei Blitzschutz
Heizungen Boilerentkalkung
Reparaturen Sanitäre Installationen

Kaufdorf, Tel. 031 809 26 16, Fax 031 809 14 86

Telefon 031 809 17 81
Moosstrasse 3

Fax 031 809 14 86
3126 Kaufdorf

KAMINAG

BEKA AG

Chromstahlkamine
Glaskamine

Schamottenkamine
Kunststoffkamine

SCHREINEREI INNENAUSBAU

ZIMMEREI

R+J

GIPSEREI

SPEZ. GIPSERARBEITEN

RÜEGSEGGER & JAKOB

**ZIMMEREI SCHREINEREI INNENAUSBAU
GIPSEREI SPEZ. GIPSERARBEITEN**

Blümlisalpstr. 33C
3600 Thun

Tel. 033 22 48 52
Natel 077 56 36 07

Bifangweg 4
3125 Toffen

Tel. 031 819 71 70
Fax 031 819 73 17

Leute, welche sich im Bereich der Nächstenhilfe engagieren könnten. Aber auch die gestandenen Toffnerinnen und Toffner sind gefragt.

Wer weiss, vielleicht sind Sie alle froh, wenn bei einem Notfall oder Unfall ein Samariter Ihnen Erste Hilfe leistet oder Sie in der eigenen Familie dank Ihren Kenntnissen und Ihrem Wissen selbst diese Hilfe erbringen können.

Anmeldungen nimmt der Präsident, Ernst Tschanz, Telefon 819 10 75 gerne entgegen!

Hauptversammlung:

Freitag, 24. Januar 1997 um 20.00 Uhr

Blutspenden: Dienstag, 10.12.96 von 18.00 bis 20.00 Uhr im Singsaal



Männerchor und Gemischter Chor

Unterhaltungsabend/Konzert vom 2. November

Ein praktisch bis zum letzten Platz besetzter Singsaal bestätigte, dass das Interesse am Gesang in unserer Region noch vorhanden ist. Vielleicht war auch ein wenig «Gwunder» dabei, was das mit diesen Strassenmusikanten und dem kleinen Ad-hoc-Chor auf sich hatte. Sei dem wie es wolle, der grosse Applaus und die verlangten Zugaben bestätigten uns, dass wir mit den gebotenen Liedervorträgen sicher die meisten Konzertbesucher erfreuen konnten. Besonders erwähnenswert ist sicher unser Gastchor: Der Frauenchor Zäziwil. Mit seinen fröhlichen, unkonventionellen Liedern ernteten die Sängerinnen viel Beifall.

Was uns die Strassenmusikgruppe zu bieten hatte, übertraf wohl die Erwartungen aller. Mit verschiedenen Saiteninstrumenten und einem Hackbrett führten uns die fünf Musikanten auf virtuose Weise mit wunderschönen Melodien durch viele Länder Europas.

Bis weit in den Sonntag hinein konnte anschliessend bei musikalischer Unterhaltung und Tanz mit dem Duo Terrania die Geselligkeit gepflegt werden.

Wir hoffen natürlich, dass dieses Konzert bei einigen die Lust am aktiven Mitsingen geweckt hat.

Hanspeter Vogel

**Auch im Schadenfall lässt die «Winterthur»
keine Misstöne aufkommen.**



winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

*Agentur Toffen
Hans Glauser
Bahnhofstr. 18
3125 Toffen
031 819 12 50*



25 Jahre Ihr Fachmann

Maler- + Tapeziergeschäft – Schriften



RES KIENER

Belpbergstrasse 2 3125 TOFFEN Telefon 031 819 30 68

Erstklassige Qualitätsarbeit und persönliche Beratung ist bei uns selbstverständlich



Beratung, Planung und
Ausführung von
Elektro-Anlagen
Telefon A+B
EDV-Kabelsysteme
Reparaturen und Servicedienst
Haushaltgeräte

Zweigstelle Toffen
Gartenstrasse 10
Telefon 819 10 80

apotheker belp

Medikamente, Rezepturen, Kräuter, Sanitätsartikel,
medizinische Kosmetik

Belpbergstr. 10

Filiale Steinbach

Telefon 819 56 81

Musikgesellschaft Toffen

Ein unvorstellbar schöner Herbsttag, inmitten vieler regnerisch-kalten Tage: Sonntag, der 15. Oktober 1996, an dem unser alljährliches Marschmusik Konzert stattfand. Ein bisschen verschlafen, aber gar nicht etwa schlechtgelaunt trafen wir uns um 9.45 Uhr beim Bahnhof Toffen. Mit klingendem Spiel marschierten wir zum Schulhausplatz. Die gute Stimmung und die zahlreichen Besucher hatten wir der Sonne zu verdanken. Sie liess nicht nur unsere bis dahin schweren Gemüter, sondern auch unsere Instrumente aufblitzen.

Um 10 Uhr konnte endlich das Konzert beginnen. Dem Applaus der Gäste war zu entnehmen, dass wir sie mit fägigen Märschen erfreuten. Auch die Kinder fanden Gefallen an der Musik. Nach etwa 6 Märschen genehmigten wir uns eine kurze Pause, mischten uns unter die grosse Musikfamilie. Der zweite Teil des Konzertes verlief ohne jegliche Pannen.

Nachdem wir die letzten Töne von unseren Instrumenten gegeben hatten, machten wir uns sofort an die uns zugeteilten Arbeiten. Servieren, Abwasch, Hamme- und Käseteller vorbereiten, all das gehörte auch zu diesem Anlass.

Kurz und gut: ein schöner Sonntag morgen.

Nächste Anlässe:

- 7. Dezember 1996 Adventskonzert
- 8. Dezember 1996 Adventskonzert mit Samichlaus (Nachmittag)

Wir laden Sie alle herzlich ein!

W. Muller

Hornussergesellschaft Toffen-Kaufdorf

Schlusshornussen

Am 20. Oktober beendeten wir unsere Saison mit dem traditionellen Schlusshornussen.

Bei trübem Herbstwetter spielten 25 Hornusser um ein Schaf, welches von M. Ryf gespendet wurde. Durch ein Cup-System wurde der Sieger erkoren. Auch bei diesem System gelang es niemandem, unseren Langschläger Alex Ruf zu bezwingen, und so wurde er stolzer Besitzer eines Schafes.

Erich Lanz setzte sich vor Mathias Ruf auf den zweiten Platz.

Nach dem Hornussen verwöhnte uns Kathrin Ruf mit einem feinen Essen. Mit Jassen und Plaudern liessen wir die Saison langsam ausklingen.

MG L Lingeri AG, Toffen

Malerei * Gipserei

Neubauten
Umbauten
Renovationen

Bahnhofstrasse 25
3125 Toffen
Tel. 031 819 72 52



NISSAN

Offizielle
Direkt-
vertretung

MARAG MARTI RUDOLF

Autogarage und Carrosserie, Celette-Richtanlage
Spritz- und Einbrennkabine, Bremsprüfstand

3123 Belp, Steinbachstrasse, Telefon 031 819 25 45
3125 Toffen, Belpbergstrasse 5, Telefon 031 819 25 33



Neu und Secondhand:
Kinderkleidli von 0 bis 12 Jahre,
Kinderwagen, Buggy, Huckepack, Snugli,
Kinderbett, Laufgitter, Babysitter usw.

Belpbergstrasse 12
3123 Belp
Telefon 819 41 14

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 9.00–11.00 Uhr
Montag, Dienstag,
und Donnerstag 14.00–17.00 Uhr

031 819 32 56

AUGG

Transporte + Muldenservice AG
3123 Belp

Ein Merci an Mathias Ruf, der das Schlusshornussen ausgezeichnet organisiert hatte.

Ein Merci aber auch an alle Frauen, welche uns die ganze Saison geholfen haben.

Meisterschaft

Am Schluss der Meisterschaft belegten wir den 5. Schlussrang, welchen wir nächstes Jahr durch verbesserte Riesarbeit verbessern möchten.

Alex Ruf belegte bei den Einzelschlägern den sehr guten 2. Rang!

Junghornusser

Unsere drei Junghornusser bestritten wie wir zwei Feste. H. Mosimann und T. Fahrni wurden bei beiden Festen zu Kranzgewinnern!

Bravo, Giele!

Hans Brönnimann

Frauenriege Toffen

Weihnachtshöck: Montag, 16. Dezember 1996

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Restaurant Bären in Toffen zum gemütlichen Beisammensein.

Anmeldung bis 13. Dezember in der Turnhalle

oder unter Tel. 819 52 43 L. Hofer

Tel. 819 47 02 R. Fahrni

Wir freuen uns auf möglichst viele Anmeldungen.

Lotti Hofer und Rosmarie Fahrni

Fit durch den Winter!

Möchtest Du Dich fit halten? Suchst Du Gleichgesinnte? Liebst Du das Vereinsleben und auch das gesellige Beisammensein?

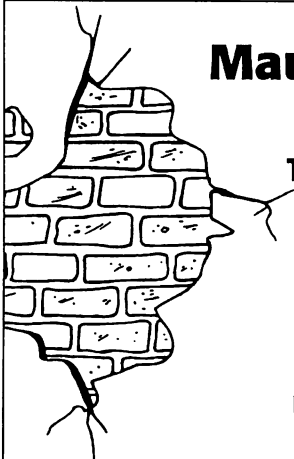
Dann bist Du bei uns richtig! Wir würden uns freuen, Dich bei uns begrüßen zu dürfen.

Wir turnen jeweils am Montag in zwei Gruppen abwechslungsweise von 19.30–20.30 Uhr, resp. von 20.30–21.45 Uhr.

Vielleicht möchtest Du sogar eine Gruppe leiten? Unser Leiterinnenteam würde sich über Deine Unterstützung freuen.

Für eventuelle Fragen stehen Dir Liliane Etter (Präsidentin) und Susanne Herzig (Vizepräsidentin) zur Verfügung.

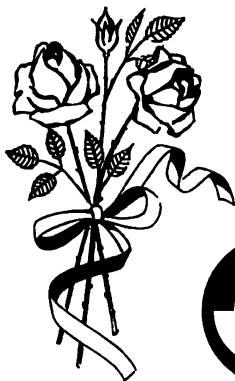
Schnuppern ist erlaubt!



Maurergeschäft Fritz Walther

Bernstrasse 92, 3125 Toffen
Tel. 031 / 819 02 11, Natel C 077 / 53 13 90

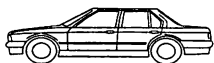
Ich empfehle mich für saubere
und zuverlässige Ausführung von:
Umbauten, Renovationen, kleinere
Neubauten, Landwirtschaftliche
Umbauten und allgemeine Maurerarbeiten



Blumen Schrepfer



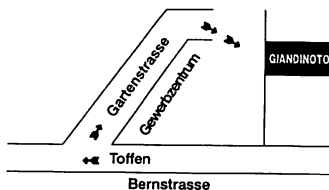
Bernstrasse 1, 3125 Toffen
Telefon 031 / 819 00 92



Reparaturen
aller Automarken
Carrosserie

Autogarage G. Giandinoto

Gartenstrasse 10, 3125 Toffen,
Tel. 031 819 85 45, Natel 089 300 37 40



Individuelle Bedienung wird wieder mehr geschätzt.

Toffner Geschäfte bieten sie!



Turnverein

Vereinsmeisterschaft vom 20. und 22. September

Alle Jahre führen wir eine Vereinsmeisterschaft durch. Abwechslungsweise gibt es im einen Jahr Plauschwettkämpfe und im anderen Jahr Wettkampfdisziplinen in Leichtathletik und Geräteturnen. Dieses Jahr war der Typ A mit Wettkampfdisziplinen in Leichtathletik und Geräteturnen an der Reihe. Hierbei sind die Favoritenrollen recht klar verteilt, denn die vorderen Ränge werden unter den Allroundern, deren Namen auch sonst immer in den «Toffe-Zytig»- Berichten zu lesen sind, ausgemacht. Da das Datum in die Ferienzeit verschoben wurde, war die Teilnehmerzahl nicht gerade überwältigend. Die in den letzten Jahren verteilten Bierhumpen sind ausgegangen. Neu gibt es für den Vereinsmeister oder nach sechs Weisswein-Gläsern den dazu passenden Krug.

Am Sonntagabend fand bei Ernst Binggeli in der Grossmatt, Hauseinweihung und Rangverkündigung statt. Nach dem sich alle satt gegessen hatten, ging es über zur Rangverkündigung.

Die Podestplätze belegten:

1. Rang Markus Stucki
2. Rang Fritz Pulfer
3. Rang Thomas Kappeler

Ein grosses *Merci* an die Kampfrichter Jürg Walker, Hans Schneider, Christian Antener, Heiri Sommer, Werner Baumgartner und Ernst Binggeli.

Saujasset

**4. Januar 1997, 20.00 Uhr
im Restaurant Bären, Toffen**



Sieben Schweine werden unter den Jassern verteilt.

Jetzt anmelden im Restaurant Bären, Toffen, Telefon 031 819 03 92

Volleyball-Turnier vom 9. November

Schweissgebadet stehen die SpielerInnen auf dem Volleyballfeld der Turnhalle Toffen. Seit dem Mittagessen wird hier das schon öfters durchgeführte Turnier abgehalten. Anwesend sind je zwei Mannschaften der Frauenriege, der Männerriege und des Turnvereins. Zu Gast ist eine Damen-Mannschaft aus Kehrsatz. Die spannenden und attraktiven Spiele werden auch von einigen Zuschauern bewundert und applaudiert. Wer nicht gerade am Spielen oder Zusehen ist, kann sich im Treppenhause mit Getränken und Backwaren der Frauenriege verpflegen. Selbst nach der Rangverkündigung wird mit bunt zusammengestellten Mannschaften weitergespielt.

Das Schlussresultat:

Männer	1. Männerriege 1	Frauen	1. Frauenriege 1
	2. Turnverein 1		2. Kehrsatz
	3. Männerriege 2		3. Frauenriege 2
	4. Turnverein 2		Resultate der Frauen ohne Gewähr

Daten:

27. Dez. 1996	Schlussmitgliederversammlung	
4. Jan. 1997	Saujasset	
18. Jan. 1997	Hauptversammlung	T. Kappeler



Die Tage werden wieder kürzer, die langen Abende sind da. Beine hoch, Chips und Nüssli zur Hand und los geht's zum faulen Fernsehabend. Aber Stop.

Wer rastet, der rostet!

Gut gibt's den Donnerstagabend. Da wird geturnt, geschwitzt, gespielt und gelacht. Wer Fitness und Kameradschaft pflegen möchte, ist herzlich eingeladen. Wir turnen jeden Donnerstag von 19.45 bis 21.45 Uhr.

Unseren Lesern wünschen wir eine schöne Adventszeit und frohe Festtage.

Tätigkeitsprogramm:

19. Dezember 1996	Weihnachtshöck	
16. Januar 1997	Hauptversammlung	M. Haldi



Hämi Hedi: 96

**Das Redaktionsteam der
«Tofte-Zytig»
wünscht seinen Leserinnen
und Lesern
sowie allen Inserenten
frohe Festtage
und alles Gute im neuen Jahr!**



Quelle: BRC

Chäsi Toffe, dr Tip für guete, usgrifte Chäs.



HP. + U. Bräuchi
Bernstrasse 22
3125 Toffen
Tel. 031 819 02 61

- Ämmitaler mit Träne, mind. 18 Monet aut
- Diversi Bärghäs
- Verschideni Rifegrad bim Greyerzer
- ca. 55 Chäs-Sorte im Aschnitt

Chömet ine, es isch sicher ou für Öich öppis i dr Vitrine!

Mir hei ou am Sunntigabe vom sächsi bis am viertu vor sibni offe.

Mir wünsche üserer Kundschaft frohi Feschttag u es guets Neus.
Öie Chässpezialischt Familie Bräuchi



Coop Bern
Biel-Bienne

immer in Aktion-

Ihr Partner

beim täglichen

Einkauf!



Bahnhof Garage AG
3123 Belp



Telefon 819 12 20

Die offizielle Opel-Vertretung
mit dem persönlichen Service
Eigene Karosserieabteilung

PORTNER

Getränke ⇔ Früchte ⇔ Gemüse

Ihr Depositär für Getränkefragen.
Günstig, Zuverlässig, Prompt.

Rufen Sie doch an **Riggisberg** Tel. 031 809 03 39

Oder besuchen Sie uns zu den normalen Ladenöffnungszeiten an der Gurnigelstrasse 10
in Riggisberg.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Verena's Atelier & Geschenkartikel

Verena Gerber, Belpbergstrasse 2, 3125 Toffen, Telefon 031 819 31 59

**Ich erteile diverse Mal- und Bastelkurse nach Vereinbarung
Verkauf zu Hause**

**Verkauf von Karten bei Elektro Kurt Krebs, Toffen
Neu Bildausstellung sowie Verkauf von Karten bei
Möbelsonderposten Berther AG, Bahnhofstrasse 24, Toffen**